

# AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Iltzum

www.adhoehe.de

April 2026  
39. Jahrgang

4



Die Redaktion  
wünscht Ihnen,  
liebe Leserinnen und Leser,  
ein frohes Osterfest.



Für redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05064 1072 • info@adhoehe.de

## Stadtteil im Aufbruch

(ren) Als „Stadtteil im Aufbruch“ bezeichnete Ortsbürgermeister Norbert Frischen auf dem Jahresempfang des Ortsrats Marienburger Höhe/Galgenberg seinen Stadtteil. Diesmal war auch Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer mit von der Partie.

Die Mitglieder des Ortsrates begrüßten die Gäste an den Türen der Mensa der Oskar-Schindler-Gesamtschule (OSG) und freuten sich, dass der große Raum sich mit etwa hundert Personen gut füllte.

Norbert Frischen nannte in seiner Ansprache eine Reihe von Beispielen dafür, dass sich in den letzten Jahren im Stadtteil ein Aufbruch zu mehr Gemeinsamkeit und bürgerschaftlichem Engagement zeige. So werde der Frühjahrsputz von immer mehr Einrichtungen, Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen mitgetragen. Inzwischen hat der Feierabendmarkt, ausschließlich von Ehrenamtlichen betrieben, sich etabliert. Er soll auch in diesem Jahr im Mai und im November stattfinden. Auf den Straßen um die Klemmbutze hat im vergangenen Jahr die temporäre Spielstraße sechsmal mit zunehmender Anziehungskraft bei Kindern und Jugendlichen und Mitgestaltenden stattgefunden. In Verbindung mit der Universität hat die Junge Meile sich gebildet, die Jugendlichen die Möglichkeit eröffnen will, ihren Ortsteil mitzugestalten. Siedler vom Großen Saatner und Nutzer der Klemmbutze haben eine Kooperation zwischen Jung und Alt bei der Gestaltung eines Gemüsegartens begonnen. Schließlich sei man der Bedrohung durch eine kriminelle Großfamilie in Zusammenarbeit von Präventionsrat, Seniorenbeirat, Polizei und Ortsrat begegnet.

Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer schloss sich Frischens Dank an alle beteiligten Ehrenamtlichen an und bezeichnete das Miteinander im Stadtteil als hochwillkommenen „Kitt“ in einer sich polarisierenden Gesellschaft.

Die Leiterinnen der OSG und der Grundschule, Rebecca Schumning und Anja Büscher, traten gemeinsam auf, weil sie sich über viele Gemeinsamkeiten freuen: die neue Sporthalle, bald einen gemeinsamen Schulhof, die Kooperation mit der Uni, die wunderbare Umgebung und die Offenheit für den sie umgebenden Stadtteil, dessen Bewohner am 22. April zu einem Stadtteil-Café eingeladen werden.

Pastorin Uta Giesel wies daraufhin, dass die drei evangelischen Kirchengemeinden der Südstadt – Paul-Gerhardt, Matthäus und



Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer und Ortsbürgermeister Norbert Frischen

Katharina von Bora – sich zur Trinitatisgemeinde mit insgesamt 5.500 Mitgliedern, zwei Pfarrstellen und drei Häusern mit weit offenen Türen für alle Einwohner und Einwohnerinnen zusammengeschlossen haben. Die Symbole seien Herz, Anker und Kreuz und stünden für ein Miteinander auch in schweren Zeiten. Anschließend ließen die Gäste sich ein von Enzo Calvanico zubereitetes und von Schülerinnen und Schülern der OSG serviertes Nudelgericht schmecken. (Foto: ren)



## Für ein Zuhause, das Zukunft hat.

**Ihr Zuhause. Modern,  
nachhaltig, zukunftssicher.**

Ob klassische Renovierung oder energetische Modernisierung – gestalten Sie Ihr Zuhause nach Ihren Wünschen.

**Aktuellen Aktionszins  
sichern unter:  
sparkasse-hgp.de/modernisieren**

**Weil's um mehr als Geld geht.**



## ambulante Krankenpflege

Sedanstraße 48 • 31134 Hildesheim  
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

24h erreichbar:

☎ 05121 • 3 30 30



## Tagespflege

Gemeinsam statt einsam!

Es gibt noch freie Plätze in der Tagespflege im Ostend!

☎ 05121 • 28 43 450



## In Itzum möglich: das E-Auto aufladen, im Laden einkaufen

(tH) Auf und vor dem Parkplatz des Rewe-Markts In der Schratwanne wird seit Anfang März gebuddelt und gebaut. Den Grund kann man schon sehen: zwei Ladesäulen für E-Autos warten auf Netzanschluss.

Für den Anschluss an das im letzten Jahr verlegte Mittelspannungsnetz ist die EVI zuständig. Deshalb wird an dem Verteiler nebenan gewerkelt. Nach Abschluss der Bauarbeiten und der Anlagenprüfung ermöglichen die vier Schnellladepunkte – zwei pro Säule – Ladeleistungen bis zu 200 kW, womit abhängig vom Fahrzeug bis zu 200 km Reichweite in 15 Minuten nachgeladen werden können. Rewe- und Aldi-Kundinnen und -Kunden können während ihres Einkaufs ohne Zeitverlust genügend Reichweite für die Alltagsfahrten der kommenden Tage nachladen. Betreiber der Säulen ist die EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Die Hildesheimer EVI betreibt am Hansering 114 zwei 22 kW Ladepunkte und hat für dieses Jahr die Genehmigung für den Ausbau einer Ladesäule im Hansering 46 mit gleicher Leistung. Als ärgerliche Erinnerung an die Baustelle In der Schratwanne bleibt die rücksichtslose Absicherung. Der Fußweg vor dem Haus St. Georg wurde links und rechts vor den Gehwegabsenkungen gesperrt. Wer mit Rollator oder Rollstuhl unterwegs war, musste die starkbefahrene Straße nutzen.

## Hildesheimer Literaturwettbewerb 2026: „Im Stillen“

Zum 5. Mal richtet der Forum Literaturbüro e.V. den Hildesheimer Literaturwettbewerb über das Online-Portal der Literatur-Apotheke [www.literatur-apotheke.de](http://www.literatur-apotheke.de) aus. Einsendungen sind bis 10. Mai möglich. Das Besondere: Jeder eingesendete Beitrag wird sofort online gestellt und kann von Interessierten gelesen, bewertet und kommentiert werden. Das Motto „Im Stillen“ gibt Raum für die eher leisen Themen, welche die Menschen im Schatten einer krisengeschüttelten Zeit besonders bewegen. Eingereicht werden kann Lyrik und Prosa. Alle Generationen können, unabhängig von ihren Vorkenntnis-

sen, mitmachen. Es gibt zwei verschiedene Preise: Den Publikumspreis vergeben alle Lesenden, die eine Bewertung auf der Webseite zu den eingereichten Beiträgen abgeben. Den Jurypreis vergibt eine Fachjury mit sieben prominenten Lesenden aus verschiedenen Lebensbereichen.

Das Forum Literaturbüro beabsichtigt, die Werke der Prämierten auf vierfache Weise zu veröffentlichen: bei einem öffentlichen Festakt im Oktober in der Dombibliothek zu Hildesheim, auf Plakaten und Broschüren im öffentlichen Stadtverkehr, auf monumentalen Lesezeichen in der Innenstadt und auf einer Bestenliste im Internet.



## Top Schutz für Ihre Zähne

- 100 % für Zahnersatz
- Prophylaxe bis 250 EUR

Bezirksdirektion  
**Drebert & Schröder OHG**

Neustädter Markt 1 • 31134 Hildesheim  
Tel. 05121 15991  
info.drebert.schroeder@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



**Ort:** Sozialpsychiatrisches Zentrum AWO Trialog, Teichstr. 6, Tel. 05121 13890.

**Sonntag, 12. und 26.4., 14.30–17 Uhr:** Internet Café Trialog. Es ist für alle, die für kleines Geld mit leckerem Kuchen und Getränken den Sonntagnachmittag in Gesellschaft verbringen möchten.

**Donnerstag, 9.4., 17–18.30 Uhr:** Zum Austausch für Angehörige und Freunde psychisch erkrankter Menschen bietet AWO-Trialog eine offene Gesprächsrunde.

Für Menschen mit Beeinträchtigung bietet die KulTour einen kostenlosen Fahrdienst: Tel: 05121 6069860 oder E-Mail: [fahrdienst-hildesheim@malteser.org](mailto:fahrdienst-hildesheim@malteser.org)

**Kontakt für Information/Anmeldung:** AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH – Trialog, Regionalverband Hildesheim, Teichstr. 6, 31141 Hildesheim, Tel. 05121 13890, E-Mail: [rv-hildesheim@awo-trialog.de](mailto:rv-hildesheim@awo-trialog.de), <http://www.awo-trialog.de>.

## Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: [info@adhoehe.de](mailto:info@adhoehe.de)

Internet: [www.adhoehe.de](http://www.adhoehe.de)

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. Hartmut Häger (tH),

In der Schratwanne 55, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc),

Tom Eitel (tom), Dr. Hans-Jürgen Fischer (hjf),

Sabine Günther (sg), Carsten Hellemann (ch),

Konrad Kling (kk), Otto Malcher (or),

Rudolf Rengstorf (ren), Hans-Jürgen Rückert (hjr).

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r) gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Reklamationen an Druckhaus Köhler Harsum,

[info@druckhaus-koehler.de](mailto:info@druckhaus-koehler.de), Tel. 05127 90204-10

› Auflage: 9.300



## AUF DER HÖHE

zum  
Mitnehmen

Die nächste

**AUF DER HÖHE** wird ab 6. Mai verteilt.

Wer sie nicht bekommt, kann sie hier abholen:

**Marienburger Höhe/Galgenberg:** Gärtnerei Brandenburg, am Südfriedhof; Vollreinigung, Marienburger Str. 95 D; Apotheke Marienburger Höhe, Marienburger Platz; Bäckerei Mierisch, Scharnhorststraße 1; Der Kleine Paul, Händelstraße 21.

**Itzum-Marienburg:** Itzumer Bürgertreff, vor der Heinrich-Engelke-Halle; Reisebüro Travel Star und Salon Struwelpeter, In der Schratwanne 51; REWE-Markt, Ernst-Abbe-Str. 2; Hofcafé, Domäne Marienburg; Praxis für Physiotherapie Brandenburg, In der Schratwanne 55.

## Menschen auf der Höhe

### Christian Grahl – ein Leben im öffentlichen Dienst

**(ren) Die Öffentlichkeit hat der hoch aufgeschossene Mann nie gescheut. In ihrem Dienst zu stehen, macht ihm Freude. Daran hat auch die Pensionierung vor fünf Jahren nichts geändert.**



Vor bald siebzig Jahren ist Christian Grahl in Hannover geboren. Er mag seinen Vornamen, denn der christliche Glaube gehört für ihn immer dazu. Im hannoverschen Knabenchor ist ihm das Singen zur Ehre Gottes lieb geworden ebenso wie sein Konfirmationsspruch, den er sich immer noch gern gesagt sein lässt: „Ich freue mich in dem Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott“ (Jes. 61,10). Sein sportliches Talent wurde im CVJM entdeckt und gefördert. Lange Jahre war er ein Top-Basketballspieler. Als er nach dem Abitur an der Leibnizschule und dem Wehrdienst als Student nach Göttingen ging, hat er dort in der Bundesliga gespielt und ist mit seiner Mannschaft zweimal deutscher Meister geworden.

Studiert hat er Jura, weil der öffentliche Dienst ihn reizte. In seiner Doktorarbeit ist er dem Dienst der Beamten bis in die Zeit Friedrichs des Großen nachgegangen. Nach dem Referendariat in Oldenburg trat er sein erstes Mandat im öffentlichen Dienst an, als Justitiar im Bundesamt für Strahlenschutz. Aus dieser hochpolitischen Aufgabe heraus bewarb er sich um eine Aufgabe sehr viel näher bei den Menschen und bei seiner Frau, einer Lehrerin am Josephinum, mit der er im Dom getraut worden war. Als Dezernent und später Kanzler der Universität Hildesheim legte er gemeinsam mit dem Präsidenten Professor Friedrich und

dem Wissenschaftsminister Oppermann die Grundlagen für die Umwandlung in eine Stiftungsuniversität mit der größeren Selbständigkeit für Lehre und Forschung und ein praxisnahes Studium. Vor 25 Jahren zog das Paar mit seinem Sohn nach Itzum, wo sie den Bürgerhausverein und die Freiwillige Feuerwehr unterstützen. Zur gleichen Zeit ließ Christian Grahl sich ins Innenministerium abwerben, wo er Büroleiter von Uwe Schönemann wurde. Im Jahre 2009 wurde er Präsident der Zentralen Polizeidirektion Niedersachsen. Dort wurde ihm ein zehnmütiger Abstecher für ein Bier mit Kollegen in der berühmten „Sansibar“ im Steintorviertel zum Verhängnis. An sich sei an der Sache nichts Anrühiges, „außer“ – so Grahl heute – „dass man sich in einer derart hervorgehobenen Position dort nicht sehen lassen durfte“. Die Presse – zumal die Bildzeitung – hat Grahl derart verzerrt ins Gerede gebracht, dass eine Versetzung unumgänglich war. Dabei hatte er sich aufgrund seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten einen guten Namen gemacht. So war er Vorsitzender des Hildesheimer Museumsvereins und Gründungsmitglied von KulturLeben Hildesheim, einem Verein, der Menschen mit geringem Einkommen einen kostenfreien Zugang zu Kultur- und

Sportveranstaltungen ermöglicht. Widerspruchlos ließ er sich auf eine leitende Stelle im Landwirtschaftsministerium versetzen, um sich drei Jahre später um das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters in Garbsen zu bewerben. Weil er offen und vertrauenswürdig mit dem Sansibar-Besuch umging und nichts zu verbergen hatte, wurde er von der CDU als Kandidat aufgestellt und in der Stichwahl auch mit überzeugender Mehrheit gewählt. Sieben Jahre lang bekleidete er das Amt, bevor er mit 65 Jahren in den Ruhestand verabschiedet wurde. Das sei die Berufsphase gewesen, erzählt er, in der er am meisten aufgegangen sei. „Das war mein Ding.“ Denn hier konnte er bei dem, was die Menschen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld beschäftigt, am meisten bewirken.

Auch als Ruheständler bleibt Christian Grahl dem Dienst an der Öffentlichkeit treu. So ist er Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Präventionsarbeit in Hildesheim, der Mittel für Projekte der Prävention von Kriminalität einwirbt und vergibt. Er stellt seine Expertise zur Verfügung, um die KI für die kommunale Verwaltung fruchtbar zu machen. Und gern nimmt er die Gelegenheit wahr, sich als Redner oder als Autor zu Zeitfragen zu äußern. (Foto: ren)

**Ein buntes  
OSTERN feiern!**

**Ihre Vollreinigung im Herzen  
der Marienburger Höhe**

Öffnungszeiten: durchgehend  
Mo–Fr 8.30–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr  
Marienburger Straße 95 D  
31141 Hildesheim, 05121 85203

**auf der höhe  
VOLLREINIGUNG**







**GEBR. WECHLER**  
BESTATTUNGSHAUS

Waldbestattung? Rasengrab? Erdbestattung?  
Seebestattung? Vorsorge? Feuerbestattung?

Kommen Sie mit Ihren Fragen doch einfach in mein Büro,  
ganz in der Nähe des Südfriedhofes, in die Marienburger Str. 90.  
Sie können mich auch gern anrufen unter **05121 - 809 779**  
oder mir eine E-Mail senden: [maik.welz@wechler.de](mailto:maik.welz@wechler.de)

www.wechler.de

## Was Jugendliche auf der Höhe vermissen



„Jugendbewegung“ im Ortsrat

(ren) Die Jugend stand im Mittelpunkt der Februarsitzung des Ortsrats Marienburger Höhe/Galgenberg. Schülerinnen und Schüler des achten Jahrgangs der Oskar-Schindler-Schule hatten mit dieser Frage den Stadtteil durchstreift. Ihre Ergebnisse trugen sie dem Ortsrat und seinen Besucherinnen und Besuchern vor.

Die Initiative zu dieser „Sozialraumanalyse“ war von Professor Wolfgang Schroer und Studierenden seines Instituts für Sozial- und Organisationspädagogik der Uni Hildesheim ausgegangen. Sie assistieren den Jugendlichen dabei, sich das Umfeld ihrer Schule daraufhin anzusehen, ob es sich auch dazu anbietet, hier ihre Freizeit zu verbringen. Das Ergebnis lässt sich so zusammenfassen: Die Marienburger Höhe wird derzeit von der OSG-Schülerschaft vor allem als Standort ihrer Schule wahrgenommen, aber nicht als ein Ortsteil, in dem man gerne bleibt, um seine Freizeit zu ver-

bringen. Ein großer Teil der Schülerschaft ist in der Nordstadt zu Hause und erlebt die Marienburger Höhe oft als einen Ort, den sie mit hängender Zunge durchhetzen müssen, weil ihre Busse zu spät kommen oder gar ausfallen. Um auf der Höhe die Freizeit zu verbringen, dazu fehlt es allen Jugendlichen an Gelegenheiten, sich in geschützten Räumen mit WLAN-Verbindung über ihre Beschäftigung mit der digitalen Welt, in der sie unterwegs sind, austauschen zu können, Musik zu hören oder auch Sport zu treiben. Als mögliche Anlaufstellen werden die Tonkuhle, der Käsespielplatz, der Bismarckturm und die Klemmbutze genannt, alle mit den gleichen Defiziten. Vermisst wird auch ein Jugendcafé mit kleinen Preisen und Möglichkeiten der Mitarbeit.

Die Mitglieder des Ortsrats dankten den Jugendlichen für ihr Engagement und machten deutlich, dass diese Wünsche maßvoll, nachvollziehbar und politisch auch umsetzbar seien. Ortsbürger-

meister Norbert Frischen meinte, das Areal der alten Turnhalle biete sich besonders als Standort für den gewünschten Austauschraum an. Er regte eine Zusammenarbeit mit der im Entstehen begriffenen Jungen Meile an und stellte die Förderung der OSG-Initiative in Aussicht.

Im weiteren Verlauf der Sitzung unterstützte der Ortsrat einstimmig den Initiativantrag Enzo Calvanicos, für die Feiern am Himmelfahrtstag an der Tonkuhle um 22 Uhr eine Polizeistunde einzuführen.

Bei der Bestimmung der geplanten Veloroute Itzum-Innenstadt will der Ortsrat sich dafür einsetzen, dass es bei dem ursprünglichen Plan, der die West- und die Innenstadt anläuft, bleibt und dieser nicht ersetzt wird durch eine sparsamere Variante, in der alles auf den Hauptbahnhof zuläuft.

Was den Winterdienst der Stadt betrifft, erkennt der Ortsrat an, dass die Hauptverkehrsadern schnell vom Schnee befreit wurden. Er kritisiert aber, dass Bushaltestellen und Fahrradwege tagelang nicht ordnungsgemäß geräumt wurden und Gefahrenquellen darstellten.

Am Ende beschäftigte der Ortsrat sich mit einem Brief der Präsidentin der Universität, in der diese die Möglichkeit andeutet, dass in Verhandlungen mit Generalvikariat und Bistum Hildesheim das Verbot, in Räumen der Universität gottesdienstliche Veranstaltungen abzuhalten „aufgeweicht“ werden könne. (Foto: ren)

**RIESEN  
AUSWAHL**  
an E-Bikes,  
E-Fullys +  
Bio-Rädern

**BIKE  
BIRTHDAY  
TAGE**  
11.+12. April

Für  
Musik, gute  
Laune und das  
leibliche Wohl  
wird bestens  
gesorgt.

**KALKHOFF**  
Der  
Kalkhoff-  
truck ist  
mit den  
neuesten  
Rädern vor  
Ort!

**30 JAHRE**

**zweirad & servicekracke** seit 1996  
Hildesheimer Str. 53, Asel

Tel: 0 51 27 / 93 11 00 | [www.2radundservice.de](http://www.2radundservice.de)

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf

# Aufbruch! Gemeindefreizeit der Pfarrei Liebfrauen in Duderstadt

(tH) 84 Personen der Pfarrei Liebfrauen im Alter von 1 bis 77 Jahren machten sich zum Gemeindefreizeit auf den Weg nach Duderstadt.



Nach dem Abendessen begrüßte Pfarrer Marcus Scheiermann die Teilnehmenden und sorgte mit einer Bingo-Vorstellung dafür, dass alle sich kennenlernten und miteinander ins Gespräch kamen. Der Samstag startete mit einer Andacht zum Thema „... in Gemeinschaft sind wir stark“ und einem leckeren Frühstück. Jeder konnte sich Workshops anschließen: Bibel teilen, Ostern im Karton basteln, Entspannung, zwei Altäre im Vergleich, Fotos mit ganz kleinen Figuren machen, so dass sich die Perspektiven total ändern. Die Kinder gestalteten Ostereier aus Pappe, verzierten sie reichhaltig und spielten das Chaos-Spiel. Den ganzen Tag über bestand Gelegenheit, verschieden große Holztafelchen mit Acrylfarbe zum Thema „Aufbruch“ zu bemalen. Aus den einzelnen Kunstwerken entstand ein großes Mosaikbild.

Nach dem Mittagessen hieß es „Aufbruch“ nach Duderstadt. Ein Restaurator erläuterte in der Basilika St. Cyriakus den Flügelaltar. Die Kinder konnten sich aussuchen, ob sie auf dem Spielplatz toben, an einer Rallye durch Duderstadt teilnehmen oder das Mitmach-Museum im Rathaus und Westerturm besuchen wollten. Gemeinsamer Treffpunkt war danach das Picknick mit Kaffee, Tee, Wasser und Keksen in der Grünanlage.

In der Abschlussrunde am Abend wurden die gestalteten Bilder und Ostereier betrachtet. Dies motivierte viele, doch noch ein Teil des Mosaiks zu bemalen, so dass das Licht im Malraum erst spät gelöscht wurde. In der Tatico-Bar kamen viele zum Tagesabschluss zusammen, um auf die Erlebnisse der gemeinsamen Stunden zurückzublicken. Die Kinder ließen den Tag mit einer Kinderdisco ausklingen.

Den Gottesdienst am Sonntagvormittag in der Kapelle unterstützte ein Chor aus Harsum mit zwei Liedern. In der abschließenden Reflexionsrunde wurden viele beeindruckende Fotos gezeigt, die im Workshop mit kleinen Modellbaufiguren entstanden und zu einer Präsentation zusammengestellt worden waren. Tolle und individuelle Ideen wurden umgesetzt und jedes Foto mit einem Titel überschrieben.

Die Tage sind viel zu schnell vergangen und der Stimmungstenor lautete häufig: „es war sehr schön“, „ich habe viele Gespräche geführt“ und „nächstes Mal fahre ich wieder mit!“ Das Wochenende wurde von vielen vorbereitet und jeder setzte seine Stärken und Fähigkeiten bei der Durchführung ein. So ist eine Gemeinschaft entstanden, die hoffentlich auch nach der Rückkehr in Hildesheim den „Aufbruch“ weitergestalten lässt. (Foto: R. Kleinlein)

## Veranstaltungen des BUND im April



(r) Die Kreisgruppe Hildesheim des BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland – Landesverband Niedersachsen lädt Interessierte zu ihren Veranstaltungen ein. Weitere Informationen sind auf der Homepage [www.bund-hildesheim.de](http://www.bund-hildesheim.de) oder im BUND-Büro Schuhstraße 33 erhältlich.

### Donnerstag, 16. April, 19 Uhr – Monatstreffen

Wer den BUND kennenlernen, mehr über seine Projekte erfahren, oder aktiv mitmachen möchte, ist herzlich zu den Monatstreffen eingeladen. Sie finden in der Regel an jedem dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr statt.

**Treffpunkt:** Bürgertreff b-west, Alfelder Straße, Ecke Hachmeisterstraße

### Samstag, 18. April, 9.30 Uhr

Arbeitseinsatz auf der „Schwarzen Heide“ bei Barienrode. Entfernen von Pappel- und Birkenchösslingen, Werkzeug wird gestellt. Im Anschluss findet ein „Jede\*r-bringt-etwas-mit-Picknick“ statt.

**Treffpunkt:** An der Aussichtsbank auf der Schwarzen Heide, Parkmöglichkeit am Friedhof Eichstraße, Barienrode

### Samstag, 25. April, 9.30 Uhr

„FLOW“ Gewässerbewertung: Struktur und Chemie  
Nach der Online-Einführung geht es raus an den Bach. Es gilt, die Gewässerstruktur auf dem 100 m langen Probeabschnitt zu kartieren und chemische sowie physikalische Werte zu erheben. Die Untersuchung des Lebens am Bachgrund folgt am 23. Mai. Anmeldung (auch zur Bildung von Fahrgemeinschaften) erbeten unter [info@bund-hildesheim.de](mailto:info@bund-hildesheim.de)



## Jetzt für Ostern reservieren!

**MANDARIN RESTAURANT**

### Öffnungszeiten am Osterwochenende

<b>Karfreitag</b> 03.04.:	11:30 – 15:00 & 17:30 – 21:30 Uhr
<b>Samstag</b> 04.04.:	11:30 – 14:30 & 17:30 – 22:30 Uhr
<b>Ostersonntag</b> 05.04. & <b>Ostermontag</b> 06.06.	
Mittags 2 Schichten:	11:30 – 13:45 & 14:00 – 16:30 Uhr
Abends:	17:30 – 21:30 Uhr
<b>Dienstag</b> 07.04.:	<b>Ruhetag</b>

### Gericht der Woche für nur 9,-

(Do.–Sa. 11:30 – 14:00) inklusive Vorspeise:

- KW 14 - Hähnchen oder Tofu (vegan) koreanische Art mit Brokkoli – pikant
- KW 15 - Rindfleisch oder Tofu (vegan) mit Pak Choi in dunkler Sake-Sauce
- KW 16 - Hähnchen oder Tofu (vegan) mit Paprika in pikanter Sauce mit Knoblauch
- KW 17 - Schweinefleisch oder Tofu (vegan) in Schwarzer-Bohnen-Sauce – pikant

### Angebot des Monats:

**20% auf Acht Kostbarkeiten**  
mit Hähnchen oder Ente - gilt vom 31.03. bis 26.04. für Abholung & Lieferung und ist nicht kombinierbar mit dem Mittagsangebot.

Großer Saatner 13 • 31141 Hildesheim • Tel. (0 51 21) 8 40 40 • 0151-52544693

**Öffnungszeiten:** Di. & Mi. 17.30–22.30 Uhr (Küchenschluss 21.00 Uhr)  
Do.–Sa. 11.30–14.30 Uhr (Küchenschluss 14.00 Uhr)  
17.30–22.30 Uhr (Küchenschluss 21.00 Uhr)  
So. 11.30–15.00 Uhr (Küchenschluss 14.30 Uhr)  
17.30–21.00 Uhr (Küchenschluss 20.00 Uhr)  
Montag Ruhetag

**Speisekarte:** [www.mandarin-hildesheim.de](http://www.mandarin-hildesheim.de)  
**Lieferung:** [www.lieferando.de/speisekarte/restaurant-mandarin-hildesheim](http://www.lieferando.de/speisekarte/restaurant-mandarin-hildesheim)

## Freiwillige Feuerwehr Itzum: Viel Einsatz, viel Freude

(tH) Die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Itzum gehört zu den gesellschaftlichen Großereignissen der Ortschaft. Am 21. Februar hatte Ortsbrandmeister Jörg Beeg die 576 Mitglieder in die Landgaststätte „Scharfe Ecke“ eingeladen, weit über hundert nahmen an der Veranstaltung teil.



Die beförderten und geehrten Feuerwehrleute auf einem Blick

Als Gäste waren Ortsbürgermeisterin Beate König aus Itzum-Marienburg und Ortsbürgermeister Norbert Frischen aus Marienburger Höhe/Galgenberg gekommen. Sie bedankten sich für das verlässliche Engagement der Itzumer Feuerwehr in den beiden Ortschaften mit Grußworten und Finanzspritzen. Ulf Behnel, der in Itzum wohnende Stadtkämmerer und „Feuerwehrdezent“, bedankte sich im Namen von Rat und Verwaltung bei den ehrenamtlichen Feuerwehrkräften und hob ihre zunehmende Bedeutung für den Zivilschutz bei „hybriden Bedrohungslagen“ hervor. Jörg Beeg hieß von der Berufsfeuerwehr Harm Christofzik und den Stadtbrandmeister Torsten Plötze und seine Stellvertreterin Sandra Rousos willkommen sowie seinen Vater Friedrich Beeg als Ehrenmitglied. Pastorin Doris Escobar von der ev.-luth. Trinitatis-Gemeinde gedachte mit einem Gebet der verstorbenen Feuerwehrkameraden.

Das Leben der Ortsfeuerwehr ist äußerst vielseitig. Sie besteht aus Kinderfeuerwehr, Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung, Alterskame-

raden, einem Spielmannszug und aus 416 fördernden Mitgliedern. Noah Griebner und Niklas Eichhorn berichteten über den hohen Ausbildungsstand der 52 Einsatzkräfte durch insgesamt dreißig praxisnahe Übungsdienste. Bei 30 Einsätzen mussten die Kenntnisse angewandt werden, vierzehn weitere erwiesen sich als Fehlalarm. Besonders in Erinnerung bleiben die beiden Kellerbrände, der Zimmerbrand mit mehreren Verletzten und die Ausgabe von Wasser nach dem Wasserrohrbruch im September. Ortsbrandmeister Jörg Beeg freute sich auf das neue Löschfahrzeug, mahnte aber dringend den Neubau des Feuerwehrhauses

an, das auf dem Wasserkamp errichtet werden soll. Deshalb sei die Entscheidung des Rates, ob dort gebaut werde, von existenzieller Bedeutung.

Die 17 Jugendfeuerwehrleute beteiligten sich, so Benjamin Bode, neben der Ausbildung am Einsammeln der Tannenbäume, am Frühjahrsputz, am Weltkindertag und am Martinsumzug in Itzum und drüber hinaus am Luftgewehrschießen bei der Hildesheimer Schützengesellschaft, an Festumzügen und auf der Marienburger Höhe am „Feierabendmarkt“ oder an der „Spielstraße“ vor der Klemmbutze. Erlebnisreich war das Pfingstzeltlager in Bad Lauterberg oder die Übernachtung im Feuerwehrhaus. Saskia Rau berichtete von abwechslungsreichen Aktivitäten mit den 8 Mädchen und 16 Jungen der Kinderfeuerwehr und war stolz, dass alle teilnehmenden Kinder bei der Abnahme des Brandfloh sowie der Kinderflamme 1 und 2 bestanden haben.

Eyleen Malkowsky überraschte mit dem Hinweis auf den ARD-Tatort „Schützenfest“ aus Hannover. Die Kameras fingen Szenen vom Schützenumzug ein und damit auch vom Spielmannszug der Itzumer Feuerwehr, der mitmarschierte. 47 Spielleute gehören ihm an. Der Umzug in Hannover war einer der 23 Auftritte im vergangenen Jahr. Friedel Beeg berichtete schließlich von 14 Dienstabenden der 21 Alterskameraden. Auch Betriebsbesichtigungen waren dabei, darunter eine der Wäscherei in Sorsum, die kurz danach abbrannte. Beeg beteuerte, dass es zwischen Besuch und Brand keinen Zusammenhang gebe. Als „neuen Chef“ der Senioren kündigte er Ehrenbrandmeister Thomas Bartels an.

Neu in der Einsatzabteilung sind die Feuerwehrmänner Max Mohwinkel und Leon Weidemann aus der Jugendfeuerwehr, Mark Bertram aus einer anderen Feuerwehr, und die Feuerwehrfrau Maja Lisann Exner als Quereinsteigerin. Zum Löschmeister wurden Christoph Hessing und Jannik Schmidt befördert. Für 40-jährige Verdienste im Feuerlöschwesen wurden Philipp Mohwinkel und Torsten Strandborg mit den Niedersächsischen Feuerwehrehrenzeichens geehrt. Das Abzeichen des LFV Niedersachsen für 50-jährige Mitgliedschaft erhielten Johannes Gehrs, Alfons Engelke und Bernward Bartels, das für 60-jährige Mitgliedschaft bekam Bodo Niemann. Friedel Beeg wurde mit der Ehrennadel des LFV Niedersachsen in Bronze geehrt für seine langjährige Arbeit in der Altersabteilung und dem Feuerwehr-Chor. Christian Kentler und Siegfried Frohns erhielten Ehrenurkunden für 40-jährige fördernde Mitgliedschaft. Zum Schluss wurde die Hochwasser-Ehrennadel 2023 des Landes Niedersachsen an die anwesenden Kameraden und -innen verliehen, die beim Hochwasser Weihnachten 2023 im Einsatz waren.

Vor dem geselligen Beisammensein bei Speis und Trank kündigte Jörg Beeg noch ein wichtiges Ereignis an: Am 27.–28. August 2027 feiert die Ortsfeuerwehr Itzum ihr 125-jähriges Bestehen. (Foto: r)

**SCHAPER** *wir schaffen Lebensräume*



**SCHAPER Immobilien GmbH**  
 Ihr kompetenter Partner für die Vermittlung Ihrer Immobilie!

Ganz nach dem Motto **Know-How aus der Region für die Region** sind wir mit unserer langjährigen Erfahrung rund um das Thema Immobilien genau der richtige Partner an Ihrer Seite.

Ob Ein-/Mehrfamilien-, Reihen-/Doppelhaus oder Eigentumswohnung, wir sind Ihnen beim **Verkauf Ihrer Immobilie** gern behilflich. Eine solide Bewertung und Markteinschätzung bilden die Grundlagen unseres gemeinsamen Handelns. Kommen Sie einfach auf uns zu und lassen Sie sich beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihr **SCHAPER-Team!**



Büroanschrift:  
 Am Notthohm 1  
 31141 Hildesheim  
 Telefon 05121/81072  
 E-Mail info@schaper-haus.de



**SCHAPER  
 BAUMEISTER  
 HAUS**



**SCHAPER  
 Immobilien GmbH**

## Satirische Sprachkunst begeistert im Itzumer Bürgerhaus

(r) Mit einer Mischung aus Witz, Sprachgefühl und pointierter Gesellschaftskritik fesselte Gerd Radtke aus Obernkirchen auch im zehnten Jahr sein Publikum im voll besetzten Itzumer Bürgerhaus. Seine Lesung im Februar bot erneut ein Feuerwerk aus satirischen, humorvollen und zugleich literarisch anspruchsvollen Texten.

Radtke griff Werke großer Autoren wie Thomas Mann, Mark Twain auch journalistische Texte von Alexander Moszkowski auf, um einige stellvertretend zu nennen. Er unterzog sie einer augenzwinkernden, aber fundierten Kritik. Unterstützt von ausdrucksstarker Gestik und Mimik verwandelte der ehemalige Deutschlehrer selbst komplexe Sprachbeobachtungen in leichtfüßige Unterhaltung. Besonders amüsierte das Publikum seine Anspielung auf Twains berühmte Einschätzung der deutschen Sprache als „kompliziert“ – und die daraus abgeleitete Frage, ob deshalb so viele Deutsche auf Anglizismen ausweichen, um der „schrecklich anstrengenden Suche nach geeigneten deutschen Begriffen“ zu entgehen. Mit einer Fülle bekannter und weniger bekannter englischer Lehnwörter zeigte Radtke, wie verwirrend deren Gebrauch im Alltag inzwischen sein kann.

Gleichzeitig bezog er das Publikum aktiv ein: Sprachungetüme aus Werbung, Verwaltung und Alltag dienten ihm als Vorlage für kleine Sprachspiele. So wurde das „raumübergreifende Groß-

grün“ schnell als „Baum“ enttarnt, und eine Verwaltungsbeamtin aus dem Publikum übersetzte die „versorgungsrechtlich stärkste Form der Dienstunfähigkeit“ treffsicher als „Tod“. Diese Einlagen sowie weitere Sprachkuriositäten sorgten für einen aufgelockerten Verlauf der Lesung.

Besonders heiter wurde es, als Radtke neue Wortschöpfungen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien präsentierte: „Dunkelbrise“ für nächtlichen Wind, „Hellflaute“ für sonnige Windstille, für unklare und rasch wechselnde Wetterlagen bieten sich „Hellbrause“, „Flautenbrise“ oder „Helldunkelbrausenflite“ an. Ob damit wirklich alles geklärt ist, blieb charmant offen.

Selbst Experten der deutschen Sprache sehen in vielen Wortverknüpfungen die Gefahr – insbesondere für Menschen, die die Sprache erst erlernen – weitreichender Missverständnisse: „Schließlich sei eine Parkbank nicht zur Deponierung größerer Geldbeträge geeignet“. „Das rasche Verschwinden der dort geparkten Vermögenswerte bleibt meist ein Bankgeheimnis!“, scherzte Gerd Radtke.

Der lang anhaltende Applaus am Ende des Abends zeigte deutlich, wie sehr das Publikum Radtkes satirisches Sprachspiel schätzt. Und eines steht fest: Das Itzumer Bürgerhaus wird den beliebten Leser auch im kommenden Jahr gern wieder begrüßen – dann mit einem neuen Programm und sicher erneut mit viel Sprachwitz.

## Spiele auf der Straße: Es geht wieder los!

(bc) Auch in diesem Jahr wird die „Temporäre Spielstraße“ vor dem Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze in der Stralunder Straße stattfinden, wieder von Mai bis Oktober, jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 19 Uhr.

Der Beginn ist für den 6. Mai vorgesehen, derzeit wartet der Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg noch auf die Genehmigung durch die Stadt. Das sollte jedoch kein Problem sein, teilt Ortsbürgermeister Norbert Frischen mit. In diesem Jahr wird es wei-

tere Spielanbieter geben: Der Sportverein MTV von 1848 und die Kindertagesstätte Körnerstraße werden dabei sein, eventuell auch die Kinderkiste. Wie im letzten Jahr wollen die Klemmbutze, die Grundschule auf der Höhe, die Kinder- und die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Itzum, die Tagesgruppe von St. Ansgar und die „Eltern gegen rechts“ sich beteiligen. Ein sehr vielseitiges Angebot ist zu erwarten, das Kindern (und Eltern) wieder viel Freude bereiten wird.

### Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg: Sprechstunde im April – geänderte Uhrzeit!

(bc) Wegen eines nicht verschiebbaren Termines bei der Stadtverwaltung findet die monatliche Sprechstunde von Ortsbürgermeister Norbert Frischen am Dienstag, 14. April, ausnahmsweise von 19 bis 20 Uhr statt und nur telefonisch unter seiner Rufnummer 0176 4606 3101.



Wir drucken umweltfreundlich ...  
... mit Biostrom!

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbsterzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!

Druckhaus Köhler GmbH  
Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum  
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de



**TAXI RAUL**  
raultaxi@mail.de · www.hi-taxi.de

- Krankenfahrten · Besorgungsfahrten
- Flughafentransfer · Kurierfahrten
- Firmenfahrten · Großraumtaxen

**05121 / 9999660**  
**0176 / 99933390**



**Propangas-Tausch Nolte**

- Mobile Gasprüfung G607/G608 Caravan/Boote und gewerblich BGV D34
- Reimo Zubehör
- Werkstattservice vor Ort

Markus Nolte, Nettelbeckstr. 7, Hildesheim  
Telefon: 05121 860424 Mobil: 0172 5758260

# Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

## Sudoku 1 (leicht)

6	7			2				
9	3	4		7			5	
				3			8	
	2	6				7		
						9		5
4	9	1	7					
								6
8	5			6			2	9
1	6		5	9	4		7	

## Sudoku 2 (schwer)

6			8					
9	1					5		
			3		7		2	
					5			1
1		7		6				
5						4	6	
	5						8	
			6				3	
3	2	9					4	

## Lösungen:

### Sudoku 1 (leicht)

3	8	4	8	7	3	9	1	6
9	2	1	4	2	9	8	5	7
6	1	5	2	8	7	6	4	3
8	9	3	5	2	4	9	1	7
5	7	8	1	2	9	4	6	3
4	6	7	3	1	5	2	8	9
2	1	5	4	3	6	9	8	7
9	3	4	8	7	6	1	5	2
4	9	3	6	5	2	8	7	1

### Sudoku 2 (schwer)

6	4	7	1	8	5	9	2	3
5	3	6	4	2	7	1	8	9
8	2	1	3	7	6	9	4	5
7	9	2	4	5	1	8	3	6
3	5	8	2	9	4	7	6	1
1	6	9	8	3	5	7	4	2
8	4	5	3	1	7	6	2	9
6	2	9	7	4	8	5	3	1
4	1	3	6	5	8	2	7	9

# Itzumer Bürgertreff

Heinrich-Engelke-Halle

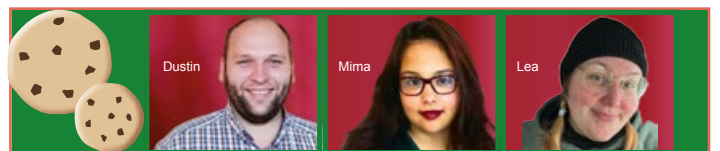


## Regelmäßige Veranstaltungen im April

- MO:** 9–9.45 Uhr: **Gymnastik für Ältere**, Monika Wallewein-Fischer  
 9.30–11.45 Uhr: **Aquarellmalerei für Fortgeschrittene**, Ursula Diwischek  
 15.30–17.45 Uhr: **Farbenlehre und Co., Malkurs für Kinder ab 6 Jahren** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090  
 18.30–20 Uhr: **Linedance-Gruppe** in der AWO-Kita; Kontakt: Susanne Waldner, Tel. 05064 8115
- DI:** 14.4. und 28.4., 10–12 Uhr: **Klönschnack mit Nachbarn**  
 21.4., 12–13.30 Uhr: **Gemeinsamer Mittagstisch**  
 7.4., 16–18 Uhr: **PIKSL Labor der Diakonie Himmelsthür** – Technik-Beratung und Thema „Du verpasst Rabatte und Prospekte?! Supermarkt-Apps einrichten“  
 18–20 Uhr: **Südstadt-Männerchor** - Grundschule Itzum, Spandauer Weg  
 Kontakt: Otto Malcher 05121 82124
- MI:** 9.30–12.30 Uhr: **Mut zum Zeichnen und Malen** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090  
 1.4. und 15.4., 15–17 Uhr: **offener Handarbeitstreff**  
 1.4. und 15.4., 15–17 Uhr: **Spielenachmittag**  
**am 2. Mittwoch im Monat**, 17–18 Uhr: **Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin Beate König** (nicht in den Ferien oder an Feiertagen); Handy: 0157 55135753, E-Mail: b.koenig.itzum@gmx.de
- DO:** 9–12 Uhr vierzehntägig: **Aquarellmalerei für Anfänger** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 131090  
**Seniorenachmittag**  
 16.4. und 30.4., 15 Uhr: Elke Kohlenberg und Jutta Poppe  
 9.4., 19–21 Uhr: **Free Dance für Frauen** ab 50 im AWO-Familienzentrum, Anmeldung per E-Mail: free.dance@web.de.
- FR:** 14–16 Uhr: **MCG Oldie Band**  
 16–17.30 Uhr: **English Conversation** Infos bei Hella Hoppe, Tel. 05121 84725  
 17.4., 10 Uhr: **Wandern** mit Willi Wolze, ab Bürgerhaus
- SA:** 9–12.30 Uhr: **Aquarellmalen für Erwachsene** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090

### Bitte beachten Sie:

- In den Ferien finden keine **Malkurse** statt.
- An jedem letzten Donnerstag außer in den Ferien oder an Feiertagen ab 18 Uhr **Monatstreffen des Bürgerhausvereins mit wechselnden Themen**. Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.
- Angebote siehe auch im Internet unter „www.itzumer-buergerhaus.de“.
- **Kontaktadresse: Monika Höhler**, Breienskamp 15, Tel. 0163 8877078.



## Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze

Stralsunder Straße 2, Tel.: 05121 869800

### Angebote im April

(montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr)



- Montag, 20.4.:** freies Spiel  
**Dienstag, 7.4., 21.4.:** Kochen/backen,  
**Mittwoch, 1.4.:** Spielemarathon, **8.4.:** Schatzsuche, **22.4.:** Kreidekunst  
**Donnerstag, 2.4.:** Spielplatzaktion, **9.4.:** Fenstergestaltung,  
**23.4.:** Slyme selber machen

Vom 13. bis 17. April bleibt die Klemmbutze geschlossen. Das Team plant für Euch und ist an zwei Tagen zur Klausurtagung.

Vom 27. bis 30. April: Woche der Überraschungen!

**Wir freuen uns auf euch! Euer Team der Klemmbutze**

## Erinnerungen eines Klemmbutzers an die Jugendzeit

(or) Ein heute 91-jähriger hat seine Jugendzeit auf dem Klemmbutz noch vor Augen. Es war zu einem Zeitpunkt, wo der sogenannte Klemmbutz oder auch Feldherrnhügel, weit vor der alten Stadtgrenze, noch von Garten- und Ackerland umgeben war.



Fast wie früher – Klemmbutz heute: ein Blick in die Schillstraße

Die Klinkerhäuser entstanden Anfang des 20. Jahrhunderts. Die Wohnungen waren in den Treppenhäusern mit Plumpsklos ausgestattet. Gaslaternen beleuchteten die Straßen. Der „Gasmann“ zog mit Beginn der Dämmerung über die Höhe, um die Laternen anzuzünden und frühmorgens das Licht wieder zu löschen. Die Nationalsozialisten hatten 1933 gerade die Macht übernommen. Doch die Jugendlichen führten ein davon noch unbeschwertes Leben.

Bei Gesprächen mit noch Lebenden werden Erinnerungen wach. „Weißt du noch?“ ist die häufigste Frage. Die Straßen und alles rings herum wurde von den Kindern und Jugendlichen zum Spielen genutzt. Beliebt war der Bauernhof von Ferdinand Bartels. In der Erntezeit lockte die Dreschmaschine in der Scheune. Angetrieben wurde die Maschine durch einen danebenstehenden Lanz Bulldog. Als Abenteuerspielplatz galt auch das nahegelegene Gelände der Temmeschen Ziegelei am Blauen Kamp. Es wurden Maikäfer in einer Zigarrenkiste gesammelt. Auf den Fußwegen entstanden kleine Kühlen und es wurde mit Bohnen und Murmeln gespielt. Der Winter einbruch im Januar brachte die Schlittenfahrten auf der Rodelbahn, der Gretchenkuhle, der Todesschlucht und dem „Elefantenweg“ ins Gedächtnis zurück. So mancher Schlitten brach auf der Rodelbahn entzwei. Im Bereich der heutigen Rostocker Straße befand sich ein Rodelberg. Auf nicht gepflasterten Wegen wurden, zum Ärger der Erwachsenen, „Schurren“ angelegt, die aber nicht lange Bestand hatten, denn sie wurden von den Anwohnern mit Asche abgestreut.

Zu den Spielkameradinnen und Spielkameraden zählten Mädchen und Jungen aus der Nachbarschaft. Viele besuchten den Städtischen Kindergarten in der Körnerstraße und später die Volksschule am Hohnsen. Entlang der Chaussee (Marienburger Straße) führte ein Sommerweg bis zum Sirenenhaus Ecke Mellingerstraße. Gegenüber floss ein aus Richtung Galgenberg kommender Graben, die Beuke. Bis hier hin war rechts und links freies Feld und Kleingartengelände. Weiter ging es zur Bahnschranke Ecke Struckmannstraße. Hier en-

dete auch die Straßenbahn Linie 2. Um das Friedhofsgelände ging es zur Schule. Ecke Wiesenstraße befand sich noch eine „Selterbude“. Das unbeschwerte Leben auf dem Klemmbutz dauerte nur wenige Jahre, dann kam auch der Krieg immer näher. Fliegeralarm erfüllte die Luft. Die Einwohner flüchteten in die nahegelegenen Bunker oder in die Feldmark, Richtung Galgenberg und suchten in den Gräben Schutz. Ein Splittergraben befand sich hinter dem Kindergarten.

1945/1946, es war ein strenger Winter und Kriegsende, tauchten das erste Mal amerikanische Soldaten mit schwarzer Hautfarbe auf der Höhe auf. Untermenschen, nach der nationalsozialistischen Rassenlehre. Die Kinder wurden mit Kaugummi und Schokolade begrüßt.

Ein Großereignis für die Höhe war der O-Bus. Im November 1949 wurde die Marienburger Höhe durch die Linie 3 mit dem Hauptbahnhof verbunden. Spannend vorab die Vorbereitung mit den Befestigungen für die Fahrdrähte an den Hauswänden und den Betonmasten. Von der Marienburger Straße kommend fuhren die Busse über die Scharnhorst- und Körnerstraße zur Endhaltestelle Blücherstraße. Außerplanmäßige Fahrzeuge wurden am Kindergarten vom Netz genommen. Die Fahrbahn hat durch die schweren Fahrzeuge, wie man heute noch sehen kann, schwer gelitten.

Auf der „Höhe“ war alles vorhanden, was die Familie zum Leben brauchte. Aus dem Backhaus von Hermann Kreykenbohm duftete es nach frischen Backwaren. Luise Meier und Heinrich Mävers hatten Molkereiprodukte. Gustav Othmer hatte nicht nur Lebensmittel und Haushaltswaren, sondern auch eine Kohlenhandlung. Fritz Schrader betrieb eine Tischlerei. Die Familie wanderte Anfang der 1950er Jahre nach Kanada aus. Nachfolger wurde Tischlermeister Herbert Knoblauch. Das Feierabendbier trank der Klemmbutzer bei Albert Kreykenbohm, später Konrad Danne. 91 Jahre Klemmbutz – eine schöne Zeit. (Foto: or)

### Tag der Arbeit – 1. Mai 2026

11:00 Uhr **Demonstration, Hauptbahnhof**

11:45 Uhr **Kundgebung, Marktplatz**

13:00 Uhr **Maifest, Die Notenträumer**

**Hauptrede: Petra Adolph, IG BCE**

**Grußwort des Landrates**

**Speisen, Getränke, Kinderprogramm & Hüpfburg**



## Wir haben die Mittel

Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit

# 20%

Rabatt\* auf einen Artikel Ihrer Wahl bei Vorlage dieser Anzeige.

\*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Tag, Kunde und Einkauf. Gültig bis 30.4.2026



31141 Hildesheim | Marienburger Platz 15  
Telefon 0 51 21 / 8 40 44 | Telefax 0 51 21 / 86 81 88  
www.apotheke-marienburger-hoehe-hildesheim.de  
eMail: apotheke-marienburger-hoehe@t-online.de  
Mo - Fr 8:00 - 18:30 | Sa 8:00 - 13:00

## Neues und Unglaubliches von der Rad- und Freizeitmesse

(tom) Die 35. Radmesse, die am 15. März in der Andreaspassage stattfand, bot alles rund ums Fahrrad. Auch die Radwegeentwicklung auf der Marienburger Höhe war ein umfassendes Thema. Die Palette ausgestelltter Vehikel reichte von antiken Rädern aus der Jahrhundertwende bis in die Moderne. Die Veranstaltung präsentierte ein Spektrum aus rund 130 Jahren rädrieger Zeitgeschichte.



Hi-stoVelo-Team und Stand mit Blicken in die Geschichte rund ums Fahrrad und Orbitalrad im Hintergrund

Dietmar Nitsche, der Vorsitzende des ADFC, der die Messe veranstaltet, zählte rund zwanzig Firmen und Initiativen, die ihre Waren und Dienstleistungen zur Schau stellten. Auch die Polizei war dabei. Räder konnten nach Voranmeldung über die Homepage des ADFC codiert werden. Örtliche Fahrradhändler stellten die neuesten E-Bike-Trends, Sonderanfertigungen und Gravelbikes mit elektrisch gesteuerten Schaltungen vor. Gravelbikes sind geländegängige Rennräder. Die Fachhändler berieten Interessierte ausgiebig. Touristikverbände präsentierten Radtouren und Ausflugsziele aus den Regionen Hildesheim, Peine und Hannover bis ins Weserberg-

land. Auch der immer wieder aktualisierte Radweg Berlin-Hamelnd war ein Thema sowie die Hildesheimer Radnadel-App, mit der strampelnde Zweiradfans virtuelle Stempel sammeln können. Zu den Touren gibt es zwanzig Flyer und acht Rätselorte für Kinder, die der ADFC herausgibt.

Christoph Werner vom Arbeitskreis „Hildesheim will Rad fahren“ rückte mit seiner Veranstaltung die Verlängerung des Radwegeausbaus auf der Marienburger Höhe vom Nahkauf bis zur Bromberger Straße in den Fokus sowie einen favorisierten Kreisel an der ARAL-Tankstelle Greifswalder/Schill-Straße. Christoph Werner hob auch hervor, dass der Arbeitskreis die Saarstraße und den Hohenstufenring zur Fahrradstraße machen möchte.

Ebenfalls anwesend war die Interessengemeinschaft für historische Fahrräder aus Hildesheim, Hi-stoVelo. Sie präsentierte Raritäten aus der Vergangenheit der Fahrradkultur. Björn Gruber, der Kopf der Gemeinschaft, möchte mit der Gruppe ein Kontrastprogramm zu den vielen modernen Rädern anbieten. Zur Schau stellte die Gruppe, die teilweise auch von der Marienburger Höhe stammt, unter anderem eines der wenigen noch erhaltenen Hildesheimer Ahlborn-Räder aus den 1950ern. Ein 48-Zoll-Hochrad sowie Alltagsräder, Fahrradkataloge und Flyer aus der Zeit der Jahrhundertwende bis zu einem etwas moderneren Ausreißer, einem Staiger-Sprinter Rennrad von 1982 mit einem VDO Trio-Tacho waren ausgestellt. Daneben konnte man eine Zeitreise durch die Geschichte mechanischer Fahrradtachometer der letzten 75 Jahre bis zu den derzeit im Internet erhältlichen neuen mechanischen Geräten verfolgen und deren Funktionsweise bis ins Detail nachvollziehen. Ausgestellt war ein unglaubliches historisches, mindestens 60-Zoll-Orbitalrad, dessen Mechanik in die Felge montiert war: Der Fahrer sitzt hierbei auf einem Sitz in der Felgenmitte, fährt und lenkt das Gerät über eine Mechanik von innen heraus.

Zur Geschichte der Messe, die Dietmar Nitsche mit dem ADFC erstmalig an einem Sonntag im Jahr 1990 veranstaltete, erinnert sich auch der Initiator an die Anfänge: „Uns war es wichtig, den Leuten Angebote zu machen, ihnen zu zeigen, wohin sie fahren können und uns um die Ausstattung der Räder zu kümmern.“ Zur Erinnerung: Die Fahrradbranche war in der Mitte der 1980er auf einen Tiefpunkt angelangt und sollte belebt werden. In den ganzen Jahren habe die Veranstaltung nur ein einziges Mal nicht stattgefunden. Heute geht es Nitsche zusätzlich auch um die Sicherheit im Radverkehr und darum, die Leute noch mehr aufs Fahrrad zu bringen. Ein Mitarbeiter eines Fahrradhändlers erwähnte, dass das Interesse an Fahrrädern mit den steigenden Spritpreisen durch die aktuelle weltpolitische Situation wieder zugenommen habe, und es ist erst der Anfang der Saison. (Foto: tom)

## DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

### Herstellung von Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombiniertes Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräs- und Geschiebetchnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

### Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
  - Tabak
  - Tee
  - Kaffee
  - Calcium (Zahnstein)
  - Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim

Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01

Mobil: 0171 / 9 36 28 95

**Marco Conrad**  
Meister der Zahntechnik

E-Mail: dentalfrisch@web.de

## Spaß für die ganze Familie: Flohmarkt auf der Höhe

(bc) Eine Information für alle, die es nicht mehr erwarten können: Hier sind die Termine für die Familienflohmärkte in diesem Jahr auf dem Marienburger Platz, vorgesehen sind zwei Samstage, 25. April und 19. September, Aufbaubeginn ab 6.30 Uhr, Flohmarktzeit von 8 bis 14 Uhr. Die Standgebühren werden vor Ort erhoben, eine Anmeldung ist nicht nötig – und auch nicht möglich, freie Platzwahl vor Ort. Veranstalter ist die „Kinderkiste“ in der Körnerstraße auf der Marienburger Höhe. Wer mehr wissen will, kann auf der Website [www.kinderkiste-hildesheim.de](http://www.kinderkiste-hildesheim.de) unter „Kiki-Flohmarkt“ nachsehen.

## Technikprechstunden des PIKSL-Labors im Itzumer Bürgerhaus

(r) Am 20. Januar wurde im Itzumer Bürgerhaus erstmals eine Technikprechstunde des PIKSL-Labors der Diakonie Himmelsthür angeboten. Acht interessierte Gäste widmeten sich dem Thema „Tippen zu mühsam?“.

Nach einer theoretischen Einführung nutzten die Teilnehmenden die Möglichkeit, das Gelernte direkt mit dem eigenen Handy praktisch umzusetzen. Dabei wurden sie individuell bei der Einrichtung von Apps unterstützt und konnten ihre persönlichen Fragen einbringen und gemeinsam Lösungen finden.

Am 17. Februar stand das Thema „Du brauchst Hilfe?“ auf dem Programm. Hierbei ging es darum, mithilfe von Künstlicher Intelligenz einfache Anleitungen zu erhalten. Vierzehn Inter-



essierte nahmen teil. Nach einer anschaulichen Einführung mit Beispielen, die über die Leinwand präsentiert wurden, folgte auch hier eine praktische Übungsphase, in der die Teilnehmenden das Gezeigte selbst anwenden konnten.

**Ausblick auf weitere Themen (jeweils 16 bis 18 Uhr):**

**7. April:** „Rabatte und Prospekte verpasst?“ – Supermarkt-Apps einrichten

**5. Mai:** „Wo geht’s denn jetzt lang?“ – Navi-Apps effektiver nutzen

**16. Juni:** „Echt oder Fake?“ – So erkennst du betrügerische Nachrichten

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Mitarbeiter des PIKSL-Labors freuen sich auf Neugierige. (Foto: Frank Sieling)

### Unbedingt vormerken: Feierabendmarkt am 20. Mai

(bc) Auf diesen Termin darf man sich gern schon jetzt freuen, und Interessierte aus dem Stadtteil sollten ihn vormerken und rechtzeitig mit Anmeldung und Vorbereitung beginnen: Am 20. Mai wird der nächste „Feierabendmarkt“ von 16 bis 20 Uhr auf dem Gelände der Universität vor der Mensa veranstaltet.

Das Motto lautet unter anderem „nachbarschaftlich und nachhaltig“, und das ist wörtlich zu verstehen, denn gerade die Vereine, Institutionen, Geschäfte, Restaurants aus der Südstadt, die sich dort vorstellen und ihr Angebot präsentieren, machen den besonderen Reiz des Feierabendmarktes aus. Informationen zu Ablauf und Anmeldung findet man auf der Website feierabendmarkt-hildesheim.de.

### Pflanzenmarkt und Musik in Liebfrauen

(bc) Am Sonntag, 3. Mai, veranstalten der Verein Arpeggio Hildesheim und der Arbeitskreis „Bewahrung der Schöpfung“ der Itzumer Kolpingsfamilie von 10 bis 13 Uhr einen Pflanzenmarkt auf dem Liebfrauenkirchplatz 3 auf der Marienburger Höhe.

Angeboten werden selbst gezogene Setzlinge von Tomaten, Zucchini, Gartenkräutern und Blumen, Stauden für Beet, Topf oder Kübel und Zimmerpflanzen, die gegen eine Spende für Arpeggio abgegeben werden. Kaffee und Kuchen kann man im Pfarrhaus genießen. Um 11.30 Uhr geben Kinder der Grundschule Alter Markt ein Konzert. Kinder der Klassen 2, 3 und 4 erlernen mit Hilfe des Vereins Arpeggio ein Streichinstrument zu spielen, unabhängig vom Einkommen der Eltern. Die Veranstalter hoffen auf Sonnenschein und viele Besucher und Besucherinnen.



### Spendenkonto Bismarckturm e.V.

Auf nachstehende Konten kann Ihre Spende für die Rettung des Bismarckturms überwiesen werden.

**Bismarckturm e.V.**  
Volksbank  
Hildesheim-Lehrte-Pattensen:  
DE73 2519 3331 1175 2297 00

**Sparkasse**  
Hildesheim Goslar Peine:  
DE79 2595 0130 0057 6050 47  
**Für mindestens 500 Euro Spende:  
Namensschild an Treppenstufe**

**Bismarckturm: Spontane Besichtigung möglich!**  
(bc) Gute Nachrichten: Der Bismarckturm ist am Ostersonntag geöffnet.

Von 15 bis 17 Uhr ist am 5. April eine Turmbesichtigung möglich. Heiko Kollien und Enzo Calvanico freuen sich auf hoffentlich viele gutgelaunte Osterspaziergänger!

SPEZIAL COUPON

**15%** Rabatt\* auf ein Produkt Ihrer Wahl

\*auf den jeweiligen in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Packung; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher, andere preisgebundene Artikel und Bestellungen; nicht mit anderen Angebots- bzw. Rabattaktionen kombinierbar; gültig bis 30. April 2026

**Hanse Apotheke**  
Apotheker Daniel A. Eicke  
Hansering 108, 31141 Hildesheim  
Tel.: 05121/85924

**apogen** Ihre Apotheken.  
Immer nah.

www.apogen.de

## Weg mit dem Müll – Frühjahrsputz auf der Höhe

(bc) Am 14. und 21. März und in den Tagen davor machten sich viele fleißige Müllsammler und Müllsammlerinnen im Stadtteil Marienburger Höhe/Galgenberg auf den Weg und suchten am Straßenrand, auf Plätzen, Wegen (und im Gebüsch) nach dem, was unachtsame Mitmenschen einfach weggeworfen und damit der Allgemeinheit zum Aufräumen überlassen hatten (oder der Stadt auf Kosten der Steuerzahler).



Mit Elan dabei – die Grundschule auf der Höhe



In den Startlöchern: gleicht geht es los!



Früh übt sich – die großen und kleinen Sammler und Sammlerinnen von der Kinderkiste



Fertig zum Abtransport vor der Klemmbutze, auch hier macht sich „Hildemarie“ nützlich



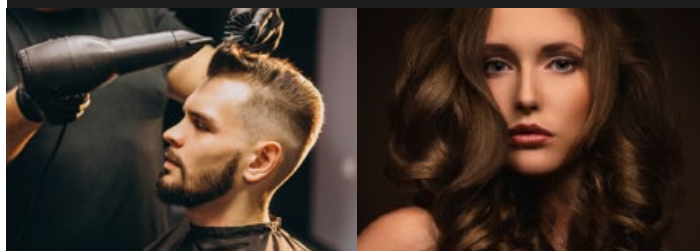
Alle Jahre dabei: die fleißige Truppe vom MTV

## ZE Hairstyle

Marienburger Platz 6  
31141 Hildesheim  
zehairstyle@outlook.de  
☎ 05121 / 84069

Unser Salon ist klimatisiert!

Mo – Fr: 09.00 bis 18.00 Uhr  
Sa: 09.00 bis 15.00 Uhr



**Bonuskarte nicht vergessen.**

Bei jedem Haarschnitt ein Stempel. 10 Stempel ein GRATIS Haarschnitt.

**10% Studentenrabatt**

sich – wie leider gewohnt – an der Marienburger Straße. Enzo Calvanico sammelte mit Schülern der 13. Klasse der OSG im Bereich der Tonkuhle. Nach getaner Arbeit trafen sich die Müllsammelnden von der Höhe im Kinder- und Jugendtreff „Klemmbutze“ an der Stralsunder Straße zur Stärkung. Es gab ein großes Blech Streuselkuchen, gespendet von Bäckerei Mierisch, der Ortsrat und eine Anwohnerin spendierten Kaffee und kalte Getränke. Es wurden viele prall gefüllte Müllsäcke abgegeben. Die fleißigen Müllsammler vom MTV fanden besonders viel Müll an den Parkplätzen vor den Sportplätzen und am Südfriedhof (an der Pausenstelle der Stadtbusse!). Auch der große Graben parallel zur Marienburger Straße ist eine bequeme Entsorgungsmöglichkeit für vorbeifahrende Fahrzeuge. Aktivisten und Aktivistinnen von Fridays for Future (FFF) haben auch diesmal wieder den Müll abgeholt, nicht nur den von der Klemmbutze, auch von der Grundschule auf der Höhe und vom Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte. Diese Müllmengen gehen mit in die Müllwette ein, die die Stadt wie in den vergangenen Jahren ausgerufen hat: Schafft es die Bewegung, bis zum 22. März zwei Container Müll zu sammeln, spendiert die Stadt ein E-Lastenrad für eine städtische Kindertagesstätte, teilt Stadtsprecher Helge Miethe mit. Ortsbürgermeister Norbert Frischen dankte allen Fleißigen (Fotos: r und bc).

## Maifest in Itzum

(tH) Der Ortsrat Itzum-Marienburg lädt herzlich ein zum 18. Maifest am Samstag, 25. April, 15 Uhr, auf der Itzumer Mitte mit Umzug durch die St.-Georg-Straße und den Spandauer Weg zur Maibaumaufstellung und zum Platzkonzert. Dort gibt es auch Kaffee und Kuchen, Speisen und kühle Getränke.

## Kinder im Garten!

**(bc) Unter diesem Motto wurden vom 10. bis 12. März im Garten hinter dem Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze drei große Hochbeete zusammengebaut, bunt bemalt und anschließend mit Erde, Samen und Pflanzen gefüllt.**

Eine wirklich gute Idee – ist doch das Kochen und Backen ein fester Bestandteil des monatlichen Angebotes für die junge Generation. So können dann selbstgezogene Gemüse oder Beeren direkt frisch vom Beet in den Kochtopf oder Backofen wandern. Unterstützt wurde das Projekt von der Gemeinschaft Großer Saatner im Verband Wohneigentum Niedersachsen, die dafür Mittel des Ortsrates Marienburger Höhe/Galgenberg, Eigenmittel und Arbeitskraft beisteuerte. Die Kinder und Jugendlichen, die vorbeigekommen waren, um zu helfen, hatten sichtlich Spaß beim Zusammenbauen und Bemalen der großen Kisten. „Für die Aufzucht und Pflege wird bestens gesorgt“, versicherte Dustin Steingreber, der Leiter der städtischen Einrichtung, „selbstverständlich werden wir auch in den Ferien das Gießen und Pflegen der Beete organisieren. Wer mag, kann gern vorbeikommen und sich das Ergebnis ansehen“. (Foto: bc)



Das hat allen Spaß gemacht – Dustin Steingreber (links) und seine Kollegin Lea (rechts) freuen sich mit den Jugendlichen und Kindern über das bunte, nahrhafte Ergebnis!

## Danke! Weiter so!

*Kommentar*

**Altbewährtes verwalten und Neues gestalten – auf diesen Weg hat sich der Vorstand der Gemeinschaft Großer Saatner im Verband Wohneigentum in den letzten beiden Jahren unter der Führung des 1. Vorsitzenden Ferdinand Hartmann gemacht. Ein guter Weg, denn die Gemeinschaft ist „in die Jahre gekommen“. Zeit, sich über ihre Zukunft Gedanken zu machen.**

So wurde im Frühjahr 2025 mit viel Eigenleistung das Gebäudeensemble am Spiel- und Festplatz von Künstlern bunt bemalt und damit einladender und sichtbarer. Die Bretterumrandung am Rollschuhplatz wurde erneuert. Kontakte in den Stadtteil wurden

aufgebaut, unter anderem unterstützt die Gemeinschaft, auch in Zusammenarbeit mit dem Ortsrat, den städtischen Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze an der Stralsunder Straße. Ein Projekt mit der Initiative „Junge Meile“, die von Ehrenamtlichen, aber auch von der Universität, der Stadt und dem Landkreis getragen wird, ist während des Sommerfestes im August geplant. Dabei werden beliebte Traditionen, Unternehmungen und Angebote, wie der Pfingstgottesdienst der Kirchengemeinden auf dem Festplatz, das Sommerfest und die Braunkohlwandung fortgeführt. Weiter so!  
*Brigitte Cappellmann*

## Frühjahrsputz in Itzum-Marienburg

**(r) Über sechzig große und kleine Leute haben in Itzum-Marienburg am Frühjahrsputz teilgenommen. Viele Müllsäcke wurden gefüllt, um den Stadtteil zu säubern und um die „Fridays for Future“-Wette mit der Stadt für eine bessere Umwelt zu unterstützen. Anschließend waren alle im AWO-Familienzentrum zu einer schmackhaften Suppe eingeladen. (Foto: r)**





# Tischlerei Süßmann

Planung · Beratung · Fertigung

Fenster · Haustüren · Zimmertüren · Ganzglastüren

Wintergärten · Innenausbau · Reparaturen

Goschenstraße 51      Telefon 1 02 09 70

[www.tischlerei-suessmann.de](http://www.tischlerei-suessmann.de)

Raum Hildesheim - Hannover - Alfeld - Sarstedt - Peine



## MALERMEISTER SCHARF

- ✓ Streicharbeiten
- ✓ Tapezierarbeiten
- ✓ Lackierarbeiten
- ✓ Kreative Techniken
- ✓ Bodenarbeiten
- ✓ Spachtelarbeiten
- ✓ Fassadenanstrich
- ✓ Graffiti-Entfernung
- ✓ Bautrocknung



Rex-Brauns-Str.14, 31139 Hildesheim

☎ 0176 - 45662492    ✉ info@malermeister-scharf.de

## CDU Itzum: Einsatz für saubere Spielplätze

**(r)** Am diesjährigen Frühjahrsputz der Stadt Hildesheim hat sich auch der CDU-Ortsverband Itzum-Marienburg aktiv beteiligt. Mitglieder der CDU griffen zu Handschuhen und Müllsäcken, um gemeinsam für ein sauberes Umfeld in ihrem Stadtteil zu sorgen.

Unter dem Motto „Handschuhe an und los geht's!“ gärtnernten die engagierten Helferinnen und Helfer und sorgten damit für Ordnung auf dem Spielplatz am Martin-Boyken-Ring, um diesen wieder sauber und sicher für Kinder nutzbar zu machen.

„Gerade unsere Spielplätze sind wichtige Treffpunkte für Familien. Sauberkeit und Pflege tragen



... und Spaß hat's auch gemacht

entscheidend zur Lebensqualität in unserem Stadtteil bei“, betonten Mitglieder des Ortsverbandes.

Mit ihrem Einsatz möchte die CDU Itzum-Marienburg nicht nur aktiv zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen, sondern auch das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt stärken. Gleichzeitig soll die Aktion andere Bürgerinnen und Bürger motivieren, sich ebenfalls am Frühjahrsputz zu beteiligen.

Der Einsatz zeigt: Gemeinsam lässt sich viel erreichen – für ein sauberes und lebenswertes Hildesheim. (Foto: r)

## Gänsehaut im Leseladen

**(bc)** Der Leseladen auf der Marienburger Höhe hatte zur Teestunde eingeladen, und alle Stühle waren mit gespannten Zuhörern und Zuhörerinnen besetzt, als Autor Thomas Peper am 12. März Passagen aus seinem Kriminalroman „Killerheels“ vorlas.

Es geht um den Mord an einem Mann, der drei Jahre zuvor für die Vergewaltigung von drei Frauen zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde und die Frage, ob es eine Rache tat an dem viel zu früh entlassenen Täter war. Das müssen die Ermittler Sarah Schneeberger und Frieder Fuchs von der Winsener Kripo klären. Trotz des mörderischen Themas war die Stimmung bei der Lesung ausgesprochen gut und sehr entspannt. Thomas Peper erzählte auch vom Schaffensprozess und dass er seine Bücher selbst



Thomas Peper, der Autor spannender Krimis, im Leseladen

verlegt über „Books on Demand“. Er hatte für den Abend sogar sogenannte „Charakterkarten“ gestaltet und jedem Anwesenden geschenkt (illustrierte Karten, die Figuren aus Büchern, Spielen oder Filmen darstellen). Der Autor, Jahrgang 1957, ist gebürtig aus dem Ruhrgebiet, seit den 1990er Jahren Lüneburger, war lange Zeit dort Lehrer an einem Gymnasium und ist jetzt Autor von Kriminalromanen und einem Sachbuch zum Thema ADS (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom) bei Erwachsenen.

Bei der nächsten Teestunde im Leseladen wird am 23. April um 17 Uhr Walburga Schäll dabei sein, die seit 30 Jahren eine Praxis für Homöopathie in Hildesheim führt und zum Thema „Klassische Homöopathie“ referieren und Fragen beantworten wird (Eintritt frei). (Foto: r)

## Neu aufgelegt: „Hildesheim. Auf Achse in den Sechzigern“

**(r)** Im Moritzberg Verlag ist eine Neuauflage des seit sieben Jahren vergriffenen Buches „Hildesheim. Auf Achse in den Sechzigern“ erschienen. Der Bildband enthält auf 256 Seiten 225 Fotos und eine Menge Informationen über die Sechzigerjahre in Hildesheim.

Die Sechziger waren ein Jahrzehnt des Wiederaufbaus und des Wohlstands, das mit Protesten und der Freude am Widerstand gegen das etablierte Bürgertum endete. Eine Gegenkultur mit Demonstrationen, ersten Flohmärkten und viel Eigeninitiative



der jüngeren Generationen begann sich zu entwickeln.

Das Buch ist in der Reihe der Jahrzehnt-Bücher des Moritzberg Verlags erschienen, auch die Bände „Hildesheim. Sturzflug durch die Vierziger“ und „Hildesheim. Im Marschschritt durch die Dreißiger“ sind noch erhältlich. Die neu aufgelegten „Sechziger“ sind in den Hildesheimer Buchhandlungen und direkt beim Moritzberg Verlag, der ins Eichsfeld umgezogen ist, erhältlich: ISBN 978-3-942-542-18-0, Preis 22,-€.

### Fragen über Fragen?

Wir geben Antworten!

Jetzt auf unserer Website:  
29 kurze Erklärfilme –  
verständlich, persönlich,  
hilfreich.



Goschenstraße 51  
31134 Hildesheim

Telefon: 05121 - 3 48 67  
info@suessmann-bestattungen.de  
www.suessmann-bestattungen.de



## Zu Gast in Nigeria beim Weltgebetstag in St. Georg

(r) Am 6. März um 18 Uhr hatte der Katholische Frauenbund Itzum zum Weltgebetstag der Frauen in die St.-Georg-Kirche in Itzum eingeladen.



Zu Beginn informieren Bilder die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Land Nigeria und stimmen auf die Liturgie ein. Dann schreiten drei in nigerianische Gewänder gekleidete Frauen zum Altar. Entsprechend den Gegebenheiten in Nigeria tragen sie auf ihrem Kopf verschiedene Lasten und visualisieren so das diesjährige Thema des Weltgebetstags „Kommt! Bringt eure Last!“, dessen Gebets- und Liedtexte nigerianische Christinnen vorbereitet haben. Exemplarisch stellen die Frauen ihre Lasten vor: körperlich und seelisch. In der Schriftlesung bittet Jesus alle Zuhörerinnen und Zuhörer, zu ihm zu kommen, die Lasten zu teilen, das Joch gemeinsam zu tragen. Alle Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, ihre Last symbolisch zum Altar zu Jesus zu bringen, indem sie dort einen Stein ablegen.

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes wird in drei Berichten über nigerianischen Frauen erzählt, welche unterschiedliche Lasten sie zu tragen haben: gesellschaftliche Unterdrückung, religiöse Verfolgung und die Last von Armut und Unterdrückung. Mit dem gemeinsamen „Vater unser“ und dem Segensgebet fühlen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschwisterlich mit allen Frauen weltweit verbunden, die an diesem Tag den Weltgebetstag feiern.

## Herzliche Einladung zum Projektchor

(r) Unter der Leitung von Chorleiterin Mirle Köhler werden an zwei Abenden und einem Vormittag mehrstimmige Lieder geübt. Sonntag, 26. April, werden diese im Gottesdienst in der Katharina-von-Bora-Kirche vorgetragen. Eingeladen sind alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Pausen zur Begegnung sind auch eingeplant. Übungstermine sind Mittwoch, 15.4. und 22.4.: 19.30–21.30 Uhr, Samstag, 25.4.: 10–13 Uhr und Sonntag, 26.4.: 9.30–11.30 Uhr im Gemeindehaus Katharina von Bora, St.-Georg-Straße 11. Fragen dazu beantwortet Traute Weber-Muckelberg 05121 691741.

### Moment mal

Karfreitag ist kein leichter Tag. Er berichtet von Leid, von Schmerz, von einem Menschen, der unter der Last seines Kreuzes zusammenbricht. Diese Erzählung ist erstaunlich nah an unserem eigenen Leben. Auch wir kennen solche Momente: wenn etwas misslingt, wenn Beziehungen zerbrechen, wenn Pläne plötzlich ins Leere laufen, wenn man innerlich denkt: Das war's jetzt! Karfreitag nimmt dieses Gefühl ernst. Er beschönigt nichts. Er zeigt, dass selbst im Leben Jesu Dunkelheit, Angst und Niederlagen ihren Platz haben. Die Geschichte hört aber hier nicht auf. Es folgt Ostern und offenbart, dass das, was endgültig aussieht, nicht endgültig sein muss. Dass nach einer Nacht wieder ein Morgen kommt. Ostern ist keine billige Vertröstung, sondern eine leise und zugleich starke Hoffnung: Hinterm Horizont geht's weiter! Vielleicht bedeutet Ostern ganz schlicht: Noch einmal aufstehen. Noch einmal anfangen. Noch einmal zuversichtlich sein, obwohl vieles dagegenspricht. Die Botschaft von Karfreitag und Ostern passt gut in unseren Alltag: Hinfallen gehört zum Leben. Aber wir sind nicht dazu bestimmt, liegen zu bleiben. Gottes Gnade ist immer größer als unser Scheitern. Und manchmal beginnt genau dort, wo wir am Boden sind, etwas ganz Neues.



Wolfgang Voges

Die gekonnte Klavierbegleitung erleichtert allen, die zum Teil ungewohnten Liedmelodien im Wechsel zu den Texten mitzusingen und wird dankbar angenommen. Die Kollekte in diesem Wortgottesdienst als Ausdruck des Handelns für eine Veränderung der Welt erbringt über 180 € und ist für Partnerorganisationen bestimmt, die Frauen und Kinder unterstützen.

Beim anschließenden gemeinsamen Essen im Pfarrheim genießen alle nigerianische Köstlichkeiten: Süßkartoffelauflauf, Süßkartoffelchips und Gemüsesuppe, Reissalat und nigerianische Krapfen. Ein Team von sieben Frauen aus der Gemeinde hat diesen Weltgebetstag in St. Georg vorbereitet und geleitet. (Foto: Christel Oeding)



RESERVIEREN SIE  
JETZT IHREN  
WUNSCHTERMIN  
ONLINE



DAMEN- &  
HERRENSALON

SALON STRUWELPETER

SUSANNE STEINISCH

IN DER SCHRATWANNE 51  
31141 HILDESHEIM - ITZUM  
TEL.: 05121 - 84262  
WWW.STRUWELPETER.NET

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 9.00 - 18.00 UHR  
SA 8.00 - 13.30 UHR



Great Lengths

Professionelle Haarverlängerung

www.facebook.com/salonstruwelpeter.net/  
www.instagram.com/salon\_struwelpeter\_

## Eine neue Übungsleiterin mischt beim MTV 48 die Kurse auf

(hjr) Im Oktober 2025 war sie plötzlich da: Julia Franke, 34 Jahre alt. Sie war angetreten, montags die Männersportgruppe fit zu machen. Das ist ihr wohl auch gelungen. Die Männer kommen heute noch, auch wenn sie nach dem Sport ziemlich geschafft aussehen, es wird keine Sportstunde verpasst. Julia Franke, Mutter einer sechsjährigen Tochter, ist ausgebildete Physiotherapeutin und arbeitet auch als Personaltrainerin und Ernährungsberaterin. Franke kommt ursprünglich aus Söhre, wo sie auch 18 Jahre Handball gespielt hat. Nach acht Jahren in Nürnberg ist sie heute in der Stadt Hildesheim zuhause.

Sie arbeitet überwiegend freiberuflich auch für andere Sportvereine und Fitnesscenter. Angesprochen im Fitnesscenter, ist sie auf den MTV 48 aufmerksam geworden und hat den Kontakt aufge-



nommen. Nun gehört der Montagvormittag dem MTV v. 1848 Hildesheim. Hier betreut sie zurzeit noch zwei weitere Gymnastikgruppen.

Die Arbeit hier im Verein macht ihr viel Spaß, sollten sich weitere Möglichkeiten beim MTV 48 ergeben, würde sie diese gern ergreifen, nicht nur im Erwachsenenbereich.

Spricht man mit den Kursteilnehmern, hört man nur lobende Worte. Mit ihrer freundlichen offenen Art kommt die junge Übungsleiterin bei den Sporttreibenden gut an. Und das schönste Feedback für sie ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur nächsten Stunde wiederkommen. Wer den Anspruch hat, beim Sport ins

Schwitzen zu kommen, ist bei ihr genau richtig. Interessierte melden sich gern beim Tel. 05121 12674 oder in der Geschäftsstelle MTV 48, Marienburger Str. 90b. (Foto: r)

## MTV 48 und Sparkasse HGP laden zum 37. Hildesheimer Wedekindlauf ein

(r) Der erste große Volkslauf in der Region findet in diesem Jahr am 26. April statt. Bei der 37. Auflage des beliebten Wedekindlaufs können Sportfreunde vom Hildesheimer Marktplatz aus durch die Grünanlagen der Stadt laufen.

„Wir freuen uns auf ein schönes Sportevent mit großer Tradition, das schon einige Generationen Hildesheimer Schüler zum Laufen bewegt hat“, stellt Karl-Heinz Krüger von der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine (HGP) fest. Er muss es wissen, denn der Eventmanager ist der Einzige im Organisationsteam, der von Beginn an beim Lauf dabei ist. Die hohe Teilnehmerzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler macht die Sparkasse möglich, in-



Karl-Heinz Krüger und Carsten Welz freuen sich auf den 37. Hildesheimer Wedekindlauf

dem sie die Startgebühr für alle über Schulen angemeldeten Kinder und Jugendlichen sponsert.

Carsten Welz vom MTV 48, der für die gesamte sportliche Durchführung verantwortlich ist, erwartet wieder viele Anmeldungen. „Natürlich ist es toll, wenn wir über 1.500 Kinder und Jugendliche zum Laufen bewegen“, freut sich der MTV-Abteilungsleiter. Allerdings sei die Bearbeitung auch eine Mammutaufgabe. Aus diesem Grund wurde der Meldeschluss für Schulen, wenn sie mit ihren Schülern kostenlos starten wollen, auf den 22. März festgelegt.

Alle anderen Läufer haben bis zum 18. April Zeit, sich anzumelden. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag ebenfalls möglich, kosten aber drei Euro zusätzlich. (Foto: r)



## Einladung zum Blau-Weiß-Frühlingsturnier

(r) Der TC Blau-Weiß Itzum lädt alle Tennis-Begeisterten zur Teilnahme am Frühlingsturnier auf seiner Anlage an der Itzumer Hauptstraße 14 A ein.

Das Turnier findet vom 10. bis 12. April und 17. bis 19. April auf der Blau-Weiß-Anlage in Itzum statt, freitags jeweils von 16 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 20 Uhr. Der Verein freut sich auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer aus Itzum und von der Marienburger Höhe. Fürs leibliche Wohl wird auch gesorgt. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie Grillen ab Mittag.

**Mienisch**  
Bäckerei

Scharnhorststr. 1 • HI-Marienburger Höhe • Telefon 05121 54356

**Hier backt der Chef noch persönlich**

**Bei uns ab sofort wieder da:**  
Der leckere Erdbeerkuchen vom Blech  
und viele weitere Obstkuchensorten

**... einfach superlecker!**

**Immer aktuell: 15-16 Uhr Schnäppchenstunde**

Alexander Ludwig

---

Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger

Heinrich-Heine-Straße 10    Telefon: 05121 9189651  
31199 Barienrode            Mobil: 0179 4841596

Ludewig\_Fliesenverlegung@gmx.de

## Neuer Verein „Sternennest“ unterstützt „Sternenfamilien“ in der Region Hildesheim

**(tH) Die Initiative Sternennest bietet „Sternenfamilien“, also Familien, die ihr Kind vor, während oder kurz nach der Geburt verloren haben, in Hildesheim einen neuen Ort der Unterstützung.**

Den Auftakt bildete eine Veranstaltung am 13. März in der Hebammenpraxis Nestglück in Hildesheim, bei der Vertreterinnen und Vertreter aus der Gesundheitsversorgung, aus Beratungsstellen sowie aus der Verwaltung zusammenkamen. Auch Organisationen der Trauerbegleitung nahmen teil. Ziel des Treffens war es, auf die Situation betroffener Familien aufmerksam zu machen und ein regionales Unterstützungsnetzwerk zu stärken.

Der Verein wurde von engagierten Initiatorinnen und Initiatoren aus der Region gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern zählen

Anne-Kristin Schmidt, Madlen Nagel, Dr. Dieter Fenne, Petra Fenne, Stella Covaci, Krystina Nielsen und Daniel Rohde. Ihre gemeinsame Vision fasst der Verein in einem Satz zusammen: „Weil Trauer Raum braucht.“

Einmal im Monat organisiert Petra Fenne ein offenes Erinnerungscafé – einen Ort für Austausch, Begegnung und gemeinsames Erinnern. Eingeladen sind trauernde Eltern, Großeltern, Freunde und Angehörige – Menschen jeden Alters, die einen Raum für ihre Trauer suchen.

Das nächste Erinnerungscafé findet am 18. April um 14.30 Uhr in der Hebammenpraxis Nestglück in Hildesheim, Humboldtstraße 5, statt. Anmeldung auf [www.sternennest-hildesheim.de](http://www.sternennest-hildesheim.de) oder mit E-Mail an [info@sternennest-hildesheim.de](mailto:info@sternennest-hildesheim.de).

## Lesereihe im Söhrer Forsthaus: Was die Welt zusammenhält!

**(r) Das Forum Literatur – Jo Köhler – lädt ein zu einer Lesereihe im Söhrer Forsthaus mit Autoren und Menschen, die Kraft ihrer Biografie und Kraft ihres Wirkens neue Perspektiven für das Handeln aufzeigen und in Zeiten der gesellschaftlichen Spaltung neue Wege des Dialogs suchen.**



*Michel Abdollahi*

Am Mittwoch, 15. April, 19 Uhr, liest Bestsellerautor und Fernsehmoderator Michel Abdollahi aus „Es ist unser Land ...“ Rechtes Gedankengut, das salonfähig geworden ist, eine heillos zerstrittene bürgerliche Mitte – Michel Abdollahi geht dahin, wo es wehtut und benennt Missstände deutlich und pointiert. Zugleich zeigt er auf, wie eine Wende gelingen kann, hin zu einem friedvollen und vielfältigen



*Dr. Julian Nida-Rümelin*

Miteinander ohne Rassismus und Populismus.

Am Donnerstag, 23. April, 19 Uhr, liest Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin aus „Was Demokratie ausmacht und wie sie aus der Krise kommt“.

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin ist Philosoph und Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften. Er war unter anderem 2001 Staatsminister im

Bundeskanzleramt mit dem Aufgabengebiet Kultur und Medien und 2020–2024 stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrates. Gefördert von der Roland Loge Hildesheim.

Karten zum Preis von 18 Euro unter: <https://app.resmio.com/t/6sw> (Fotos: r)

## Zum 12. Mal: Sozialtraining des !respect e. V. mit Grundschulern auf der Höhe

**(r) In der Grundschule auf der Höhe stand im Januar wieder ein sechstägiges Sozialtraining auf dem Stundenplan. Bei dem Verhaltenscoaching wurde mit viel Spaß und Bewegung ein respektvolles Miteinander gefördert, das von der Klosterkammer Hannover und der Johannishofstiftung unterstützt wurde.**

Das !Respect-Sozialtraining wurde nun schon zum zwölften Mal in der Schule durchgeführt. Im Rahmen des Sozialtrainings wurden die Erstklässlerinnen und Erstklässler jeweils drei Doppelstunden lang geschult. Dabei machten sie mit !Respect-Trainer Abou Cham jede Menge Übungen zur Förderung ihrer Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten. Die Kinder lernten, was sie beachten sollten, damit sie in einem Konflikt ernstgenommen werden. Und wie sie verbal reagieren und welche Körperhaltung sie dabei am besten einnehmen sollten, wenn jemand ihre Grenzen verletzt. Sie wurden dazu ermuntert, in unterschiedlichsten Gruppenkonstellationen gemeinsam Aufgaben zu lösen. So lernten die Kinder, dass sie sich in den meisten Streitfällen zunächst selbst helfen können und wie sie sich erst bei weiterer Eskalation Hilfe holen sollten. Indem die Kinder erfahren, wie sie Konfliktsituationen gut selbst lösen können, werden ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstwirk-



*Klassenlehrer Ralf Mauermann mit den Kindern der 1a und Milutin Sucnica, Trainer des !respect e. V.*

samkeit gestärkt. Die gesamte Schulgemeinde der Grundschule auf der Höhe ist froh über die Förderung des Präventionsprojekts durch die Klosterkammer Hannover und die Johannishofstiftung der Stadt Hildesheim. Denn ohne deren finanzielle Unterstützung hätte man das Projekt in der Hildesheimer Grundschule nicht umsetzen können. (Foto: r)

## In Lernfragen mit ETUI immer „auf der Höhe“

(r) Ab dem 9. April 2026 ist die Nachbarschaft der Marienburger Höhe um einen neuen Lernort reicher. Denn mit „ETUI auf der Höhe“ startet der Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V. einen Standort ihres erfolgreichen ETUI-Hausaufgabenhilfe-Projektes.

Fünf solcher ETUI-Hausaufgabenhilfen an der Steingrube, im Stadtfeld, im Fahrenheitgebiet und in der Nordstadt gibt es schon. Nun hat der Kirchort St. Joseph das ETUI „auf die Höhe“ gebracht und der Caritas Räume zur Verfügung gestellt. Immer von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr wird nach den Osterferien die kostenfreie Lernhilfe angeboten.

Die ETUI-Hausaufgabenhilfen wollen praktisch „Lern-Inseln“ in den Nachbarschaften sein. „Bei uns finden die Kinder einen ruhigen, entspannten und familiären Lernort!“, beschreibt Anna Tutans den Ansatz weiter, der auch für den neuen Standort auf der Marienburger Höhe tragend sein soll. „Bei Fragen oder Problemen während des Lernens ist jemand da!“, für die Kinder, aber auch für die Eltern und für die Lehrkräfte. Denn manchmal vermitteln die ETUI-Stellen auch zwischen Elternhäusern und Schulen und umgekehrt. „Wir sind aber keine Nachhilfe-Institute!“, grenzt ETUI-Einrichtungsleiterin Anna Weichert ab. Zwar ist es mal möglich, für eine anstehende Arbeit zu pauken oder beim Referat zu unterstützen. Aber um gezielte Einzelförderung in einem bestimmten Schulfach geht's hier eben nicht.

Unterstützt wird Hausaufgabenhelferin Anna Tutans vor Ort von Berufsschüler\*innen der Elisabeth-von-Rantzau-Schule. Die berufsbildende Schule für Sozialwesen unterstützt in einer bereits langjährigen Kooperation das sozialraumorientierte Bil-

dungsprojekt und entsendet die Sozialassistentinnen und -assistenten im ersten Ausbildungsjahr an je einem Wochentag in die ETUI-Standorte. Davon profitieren beide Seiten: die Standorte, die dadurch zuverlässig ehrenamtliche Hilfe finden, aber auch die Berufsschüler\*innen, die erste Praxiserfahrungen mit Kindern und Jugendlichen im Bereich der außerschulischen Bildungsarbeit machen dürfen. „Das hat sich sehr bewährt“, bekräftigt der Schulleiter, Oberstudiendirektor Prof. Alois-Ernst Ehbrecht.

„Wir haben die Erfahrung gemacht, wie wichtig solche kostenfreien Hausaufgaben- und Lernhilfen sind,“ berichtet ETUI-Koordinator Jens-Hendrick Grumbrecht. Gerade für Familien, in denen durch Sprachbarrieren oder Bildungsdefizite, die Lernunterstützung nicht gegeben ist, sind außerschulische Bildungsangebote wie ETUI elementar wichtig, so Grumbrecht. „Auch, wo sich mehrere Geschwister ein Zimmer teilen, fehlt es oft an Lernorten in den Haushalten.“

Dass der Spaß dabei nicht zu kurz kommen darf, ist für das ETUI-Team selbstverständlich. Hier freuen sie sich, dass gerade am Kirchort St. Joseph an der Marienburger Straße 135 die Türen für das ETUI-Projekt aufgegangen sind. „Die Kinder haben hier einfach tolle Möglichkeiten, nach dem Lernen noch eine gute Zeit zu verbringen!“, verspricht Anna Tutans. Denn aus der einst lebendigen Jugendarbeit der katholischen Gemeinde stehen tolle Ressourcen zur Verfügung.

„Die Anmeldung sind ab sofort möglich!“  
sagt Anna Tutans: [anna.tutans@caritas-hildesheim.de](mailto:anna.tutans@caritas-hildesheim.de)



Caritasverband  
für Stadt und Landkreis  
Hildesheim e.V.



Elisabeth-von-  
Rantzau-Schule  
Staatlich anerkannte Berufsbildende  
Schulen für Sozialwesen





## ETUI auf der Höhe



**Start 9.4.26**

KOSTENFREIE Hausaufgabenhilfe,  
ein Ort zum Lernen (lesen üben, ...),  
ein Platz zum Freizeit gestalten





**Montag bis Donnerstag**  
**14:00 bis 16:00 Uhr**



St. Joseph  
Marienburger Straße 135  
31141 Hildesheim

Anna Tutans  
[anna.tutans@caritas-hildesheim.de](mailto:anna.tutans@caritas-hildesheim.de)  
0170 4893757



## Oskar-Schindler-Gesamtschule eröffnet Stadtteil-Café

(tH) Das Schulcafé „Oskars“ und der Wahlpflichtkurs „Bäckerei“ laden zum 1. Stadtteilcafé in die Oskar-Schindler-Gesamtschule, Bromberger Straße 36, ein. Der neue Treffpunkt zum Klönen ist am Mittwoch, 22. April, von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet.

### Ästhetische Kosmetik

1. Fachinstitut für Dermakosmetik  
in Hildesheim ★★★★★

[www.kosmetik-hautpflege-center.de](http://www.kosmetik-hautpflege-center.de)

**KOSMETIK & HAUTPFLEGE CENTER**

Hansering 112 | 31141 Hildesheim ☎ 05121 / 880 67 67

Mein Frisör



**Alexandra**  
Alexandra Briegert

UNSERE FILIALEN IN HILDESHEIM

- Itzumer Hauptstr. 19B  
☎ 05064 / 951009
- Hansering 112  
☎ 05121 / 868655

[www.friseursalon-alexandra.com](http://www.friseursalon-alexandra.com)

ZERTIFIZIERT



## Dr. Frank Teumer leitet den Museumsverein

(tH) Die Hauptversammlung des Hildesheimer Museumsvereins wählte am 22. Februar einen neuen Vorsitzenden: Dr. Frank Teumer. Der Mediziner löst Professor Dr. Mario Müller ab, der nicht wieder kandidierte.

Wiedergewählt wurden die stellvertretende Vorsitzende Caroline Geburek, Schatzmeister PD Dr. Johannes B. Köhler, das Vorstandsmitglied zur Gewinnung neuer Vereinsmitglieder



Mario Müller (rechts) übergibt Frank Teumer die Sitzungsglocke

Dagmar Mai und die Schriftführerin Susan von der Heide. Neue Beisitzerin ist Martina Herkelmann.

Mit Dank und Anerkennung ernannte die Versammlung Dagmar Mai zum Ehrenmitglied. Seit 18 Jahren arbeitet sie im Vorstand mit. Insbesondere ihr Verdienst um die Jungen Mitglieder, das Veranstaltungsformat „Kuchen und Kultur“ sowie ihr Engagement für die Empfänge bei Vereinsveranstaltungen wurden hervorgehoben. (Foto: tH)

## Spannung und starke Stimmen beim Vorlesewettbewerb an der OSG

(r) Freitagmorgen 20. Februar, 10 Uhr, Oskar-Schindler-Gesamtschule (OSG): In der Mensa ist es mucksmäuschenstill. Die Luft scheint förmlich zu knistern – so groß ist die Spannung vor dem Beginn des diesjährigen Vorlesewettbewerbs.

Dann tritt Schulleiterin Rebecca Schumnig nach vorne, begrüßt die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer und eröffnet offiziell die Veranstaltung. Die aufgeregten Teilnehmerinnen und Teilnehmer richten ihren Blick gespannt zur Bühne. Durch das weitere Programm führt souverän Sandra Draub, die die Gäste durch den Vormittag begleitet.

Bevor die ersten Bücher aufgeschlagen werden, stellt sich die Jury vor: die Vorjahressiegerin Greta, Franziska Hientz (Ratsvorsitzende), Norbert Frischen (Ortsbürgermeister der Marienburger Höhe) und Lennart Bentler (Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand an der Professur für die Didaktik der deutschen Literatur in Hildesheim). Mit ihren unterschiedlichen Expertisen hörten sie ganz genau hin.

Dann wird gelesen – und wie! Zunächst tragen die Schülerinnen und Schüler ihre vorbereiteten Texte vor, anschließend stellen sie ihr Können mit einem unbekanntem Fremdtext unter Beweis. Schnell wird klar: Die Entscheidung wird keine leichte sein. Alle Teilnehmenden überzeugen mit Ausdruck, sicherem Vortrag und viel Gefühl für ihre Geschichten.

Nach intensiver und sogar zweimaliger Beratung steht schließlich das Ergebnis fest: Riyon vom Scharnhorstgymnasium hat die Jury besonders beeindruckt. Er wird nun beim Bezirksentscheid antreten. Dafür drücken wir ihm fest die Daumen!

Doch unabhängig vom Ergebnis können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer stolz auf sich sein. Sie haben dem Publikum spannende, berührende und mitreißende Geschichten geschenkt – und damit diesen Freitagvormittag zu etwas ganz Besonderem gemacht. Schulleiterin Rebecca Schumnig: „Ein herzlicher Dank gilt allen, die bei der Organisation und Durchführung geholfen haben und diesen gelungenen Wettbewerb möglich machten.“

## Maximale Perspektiven in Halle 39

(kc) Der Regionalwettbewerb von Jugend forscht fand am 26. Februar statt, 154 Teilnehmende präsentierten ihre 81 Projekte, 23 Schulen aus Stadt und Landkreis nahmen teil. Bei der Abschlussveranstaltung zwei Tage später wurden die Jungforscherinnen und Jungforscher geehrt, für vier Projekte geht es weiter zum Landeswettbewerb.



Paul Baumgartner, ein junger Mann, der Lösungen für komplizierte Vorgänge findet

Dabei Paul Baumgartner, der für das Gymnasium Mariano-Josephinum im Fachgebiet Mathematik/Informatik teilgenommen hatte, gefördert von seinem Lehrer Dr. Arndt Latußek. Dieser musste allerdings zugeben, dass er die komplizierten Programm-Codes

(„Probabilistische opake Prädikate gegen symbolische Ausführung“ – häh???) seines Schützlings nicht wirklich versteht – so wie hoffentlich auch eventuelle Hacker, gegen deren unerlaubtes Tun sich die Codes richten. Noemi John und Hanna Carlotta Klok, ebenfalls vom Mariano-Josephinum und betreut von Arndt Latußek, konnten sich mit ihrer Idee zur Langzeitspeicherung von Solarenergie durch das Herumführen von mit erwärmtem Wasser gefüllten Rohrleitungen um das Haus über das sofort geweckte Interesse einer Fachfirma freuen, sie nahmen im Fachgebiet Physik teil. Die Leistungsdichte war sehr hoch bei diesem Wettbewerb, auch in der Junior-Sparte gab es Top-Platzierungen. „Ein Wettbewerb mit super Projekten, großartiger Stimmung und tollen Jungforschenden“ war dann auch das Fazit nicht nur des Leiters des Regionalwettbewerbs, Daniel Kahle. Der niedersächsische Landeswettbewerb fand vom 16. bis 18. März in der Aula Academica der TU Clausthal statt. (Foto: bc)

<p>pellets solartechnik brennwertheizung sanitär beratung installation kundendienst verkauf</p>	<p>heizung sanitär solar</p> <p>olaf sander</p>
<p>sebastian-bach-straße 78 • hildesheim sander.hls@t-online.de www.olafsander.de</p>	<p>fon 051 21   87 69 92 fax 051 21   87 69 93 mobil 0171   46 12 911</p>

## »Itzum-Kalender

(r) Kontakt über [itzum.termine@gmail.com](mailto:itzum.termine@gmail.com) oder Tel. 05121 2841321.

Die Veranstaltungen in diesem Kalender sind alle öffentlich.

\* Anmeldung beim Veranstalter ist erforderlich.

### »Termine in Itzum »Termine in Itzum

#### APRIL

- > Mi 1.4., 17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- > Sa 4.4., 18 Uhr: Osternacht für Jugendliche\* in der Matthäuskirche (Trinitatis-Gemeinde)
- > So 5.4. 19.30 Uhr: Osterfeuer im Garten St. Georg (St.-Georg-Gemeinde)
- > Mo 6.4., 17 Uhr: ökumenischer Osterspaziergang von Katharina-von-Bora zu St. Georg
- > Di 7.4., 16–18 Uhr: PIKSL Labor Techniksprechstunde + Thema: Du verpasst Rabatte und Prospekte?! Supermarkt-Apps einrichten im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- > Sa 11.4., 15.30 Uhr: MademoiCelle & Band „French Café“ / Einlass ab 15 Uhr, Matthäuskirche (Trinitatis-Gemeinde)
- > Di 14.4., 10–12 Uhr: Klönsnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- > Mi 15.4., 17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- > Mi 15.4., 19.30–21.30 Uhr: Projektchor im Gemeindehaus Katharina-von-Bora (Trinitatis-Gemeinde)
- > Do 16.4., 19–21 Uhr: Freies Tanzen für Frauen ab 50\* im AWO Familienzentrum (Bürgerhausverein)
- > Fr 17.4., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze, Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- > Mi 22.4., 19.30–21.30 Uhr: Projektchor im Gemeindehaus Katharina-von-Bora (Trinitatis-Gemeinde)
- > Sa 25.4., 10–13 Uhr: Projektchor im Gemeindehaus Katharina-von-Bora (Trinitatis-Gemeinde)
- > Sa 25.4., 15 Uhr: Maifest mit Maibaum aufstellen, Neue Mitte (Ortsrat)
- > So 26.4., 9.30–11.30 Uhr: Projektchor im Gemeindehaus Katharina-von-Bora (Trinitatis-Gemeinde)
- > Di 28.4., 10–12 Uhr: Klönsnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- > Do 30.4., 18 Uhr: Mitgliederversammlung\* im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)

## Verschiebung der Abfuhrtage durch Feiertage im Jahr 2026

### Maifeiertag (1. Mai)

(wird vorgezogen!)

von Montag	27. 04. 2026	auf Samstag	25. 04. 2026
von Dienstag	28. 04. 2026	auf Montag	27. 04. 2026
von Mittwoch	29. 04. 2026	auf Dienstag	28. 04. 2026
von Donnerstag	30. 04. 2026	auf Mittwoch	29. 04. 2026
von Freitag	01. 05. 2026	auf Donnerstag	30. 04. 2026

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0

Fax: 0 50 64 / 9 05-99

E-Mail: [info@zah-hildesheim.de](mailto:info@zah-hildesheim.de)

Internet: [www.zah-hildesheim.de](http://www.zah-hildesheim.de)



ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

#### MAI

- > So 3.5., 10–13 Uhr: Pflanzenmarkt auf dem Liebfrauen-Kirchplatz (Kolping-Familie)
- > Di 5.5., 18 Uhr: PIKSL Labor und Techniksprechstunde: Wo geht's lang?! Navi-Apps richtig nutzen im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- > Mi 6.5., 17 Uhr: Spielenachmittag im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- > Fr 8.5., 16.30–18.30 Uhr: Kunterbunter Nachmittag ab 6 Jahre im Gemeindehaus KvB (Trinitatis-Gemeinde)
- > Di 12.5., 10–12 Uhr: Klönsnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- > Mo 18.5., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze, Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- > Mi 20.5., 17 Uhr: Spielenachmittag im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- > Do 28.5., 18 Uhr: offenes Monatstreffen: Bingo im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- > So 31.5., 11–16 Uhr: Gemeindefest Trinitatis in Katharina-von-Bora (Trinitatis-Gemeinde)

# Erohe Ostern

Karfreitag  
9:30 - 12:30

Samstag  
7:00 - 17:00

Ostersonntag  
10:00 - 13:00

Ostermontag  
geschlossen

GÄRTNEREI  
BRANDENBURG

Marienburger Höhe  
Direkt am Südfriedhof